

HDI

HDI Hauptvertretung Marco Clarizia
Ihr Spezialist für Versicherung und Vorsorge

Aktion: Wir berechnen Ihre Kfz-Versicherung günstiger – garantiert!



HDI Hauptvertretung
Marco Clarizia

Dieburger Str. 30, 64354 Reinheim
T +49 6162 9197040
M +49 177 4021041

marco.clarizia@hdi.de
<https://berater.hdi.de/marco-clarizia/>

Odenwälder Journal

Wochenzeitung für den Vorderen Odenwald

Samstag, 30. September 2023 - Nummer 39 - 40. Jahrgang - Gesamtauflage 67.600 Exemplare
Telefon 0 61 65 / 930 90 - Fax 0 61 65 / 930 94 0 - info@odw-journal.de - www.odw-journal.de

Vierteljahrhundert geschafft:
Wochenmarkt in Höchst
feiert Jubiläum

Seite 4

Wissenswert für jedes Alter:
Das Generationen-Journal mit
Interessanter für Jung und Alt

Seite 5

LANDTAGS- WAHL 2023



Direktkandidaten stellen sich vor

Seite 6-7



Inspiration?
400 m²
Ausstellung
erwarten
Sie!

SIE MACHEN URLAUB UND WIR IHR BAD

Sie fahren in den Urlaub und wir realisieren bei Ihnen
Zuhause ihr neues Bad. Pünktlich – Versprochen!
Das gibt es nicht? Doch! Bei uns.
Rufen Sie uns gleich an. Wir beraten Sie gerne.

RICHTER Hirschbachstraße 72
64354 Reinheim
06162 9628-0
www.richter-reinheim.de
BAD & WELLNESS | HEIZUNG & WÄRME | KUNDENDIENST
ELEKTROTECHNIK | LÜFTUNG & KLIMA | PHOTOVOLTAIK

Meldungen

Kleine Schneise der Zerstörung

Groß-Bieberau. Vandalen beschädigten am Freitagabend, 22. September, mehrere Autos in der Lichtenbergstraße und „Am Haßlochberg“. Mindestens vier Fahrzeuge wurden durch das Abtreten der Außenspiegel beschädigt. Der Schaden wird auf mehrere hundert Euro geschätzt. Hinweise an Tel.: 06154-63300. red

Unfallflucht auf einem Parkplatz

Groß-Umstadt. Am Samstag, 23. September, kam es gegen 13.30 Uhr zu einem Unfall auf dem Parkplatz eines Einkaufsmarktes in der Georg-August-Zinn-Straße. Der blaue Mazda 6 eines 44-jährigen Lengfelders wurde beschädigt, der Unfallverursacher verließ den Tatort. Laut Polizeimeldung könnte es sich um einen dunkelgrauen Transporter gehandelt haben. Hinweise an Tel.: 06071-96560. red

Antik Galerie
WIR SIND IHR
ANSPRECHPARTNER
GOLD AN- UND VERKAUF
ANTIKGALERIE_POORHOSAINI
tobias.poorhosaini@gmx.de | 06151.25688
0151.24070700 | www.antikgalerie24.de
Schulstraße 1, 64283 Darmstadt

KANAL MÜLLER
Umweltdienst
KANAL- UND
ROHRREINIGUNG
24-Std.-Notdienst
0 800 - 00 31 24 3
(gebührenfrei)
www.kanal-mueller.de

Film zeigt Schönheit des Odenwalds Jahreszeiten und der Einfluss der Zeit in bewegenden Bildern

Odenwaldkreis. Der Odenwald und seine Jahreszeiten stehen im Mittelpunkt eines Dokumentarfilms von Werner Lebert. Bildgewaltig kommt der Film „Himmelheber“ daher, mit vielen Aufnahmen in Slow-Motion, um die Ästhetik einzelner Augenblicke einzufangen. Einen Schäfer, Waldarbeiter im nächtlichen Einsatz, Bauern, Künstler und die, die es noch werden wollen, hat Lebert sehr nah, fast intim porträtiert. Der Film dokumentiert den Odenwald nicht nur im Wechsel der Jahreszeiten, sondern auch im Wandel der Zeit.

Die Idee kam dem Regisseur während einer Trainingsfahrt auf dem Rennrad durch das Römerbad in der Nähe von Vielbrunn. Das war kurz vor Ausbruch der Corona-Pandemie. Diese verzögerte durch Lockdowns und Kontaktbeschränkungen die Arbeiten am Film, ermöglichte aber so auch die Aufnahme des Wandels in den Jahren seitdem. Neben den Holzfällern, die mit einem Harvester Bäume ernten, zeigt Lebert auch die Arbeit eines Kunstschmiedes, Limousinrinder auf der Weide und einen professionellen Klauenpfleger bei der Arbeit. Auch die historische Schlachtung eines Schweines unter Aufsicht von Veterinären ist im Film zu sehen – eigens nachgestellt, da bei modernen Schlachtungen andere Regelungen gelten. Corona hatte in dieser Hinsicht auch etwas Gutes: Wegen der Covid-19-Situation war der professionelle Kameramann Felix Striegel kurzfristig



Wie gemalt: Eine Winterszene aus dem Dokumentarfilm, der die Schönheit des Odenwaldes zeigt. Foto: Werner Lebert

verfügbar. Auch Lebert hat einiges an Erfahrung vorzuweisen. So hat er zuvor „Skagerak“, einen Film über Hochseefischer auf der Nordsee, gedreht. Um die Finanzierung des Projektes zu gewährleisten, setzt Lebert nicht allein auf staatliche Fördermittel, sondern geht mit dem Crowdfunding neue Wege. Der

Film hat am 19. November Premiere und soll unter anderem in verschiedenen Dorfgemeinschaftshäusern im Odenwald aufgeführt werden. Vorher wird noch eifrig geschnitten und vor allem am Ton gearbeitet, damit der Qualität der Bilder eine passende Tonqualität zur Seite steht.

Sven Iwertowski

Razzia gegen sexuellen Mißbrauch Hessenweite Durchsuchungen in 77 Räumlichkeiten

Landkreis Darmstadt-Dieburg/Odenwaldkreis. In der vergangenen Woche wurden bei Schwerpunktmaßnahmen der Ermittlungseinheit BAO FOKUS gegen sexuellen Mißbrauch erneut hessenweit 77 Wohnungen, Häuser und sonstige Räumlichkeiten durch insgesamt 364 Kräfte durchsucht. Bei den Durchsuchungen wurden ins-

gesamt 461 Datenträger – darunter 81 Smartphones, 51 Computer und Laptops sowie 58 USB-Sticks – sichergestellt. Die 83 Beschuldigten sind 15 bis 80 Jahre alt. Den 76 Männern und sieben Frauen werden sexueller Mißbrauch von Kindern und Jugendlichen oder Erwerb, Besitz und Verbreitung von Kinder-

oder Jugendpornografie vorgeworfen. Im Odenwaldkreis wird gegen einen 35-jährigen Mann wegen des Besitzes und Erwerbs einschlägiger Schriften ermittelt. Wegen Besitz und Erwerb einschlägiger Schriften ermittelt die Polizei auch gegen eine 37-Jährige im Landkreis Darmstadt-Dieburg. red

**BERUFSWELT
ODENWALD**

**ODENWÄLDER
JOBBOERSE.**

**GARTENGESTALTUNG
FRANK KLEMT**
Gartengestaltung im Einklang mit der Natur.

- Naturstein
- Pflasterarbeiten
- Teichbau
- Pflege
- Rollrasen
- Baumfällungen

**GARTEN Neu- u. Umgestaltungen
Obstbaum-Gehölzschnitt**

Frank Klemt Gartengestaltung
Obergasse 1-3
64397 Modautal-Lützelbach
Tel. 0 62 54 / 30 98 181
Mobil 01 70 / 934 16 74
www.gartengestaltung-frank-klemt.de

**Ankauf von Sport- und
Sammlerwaffen, auch ganze
Sammlungen sowie Waffen aller Art.**

EWB vorhanden „Serios, zuverlässig und fair.“
Sofortige Barzahlung.

Angebote bitte an:
– **Waffenstübchen** –
L. Bäcker • Heuweg 4, 67551 Worms
Tel. 0 62 41 / 3 69 47 34 • Mobil 01 78 / 5 24 27 74
waffen-ankauf@web.de

32. Odenwälder Bauernmarkt
Das Paradies der Köstlichkeiten

auf dem Erbacher
Wiesenmarktgelände
täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr
13. - 15. Oktober 2023

15. OKTOBER
VERKAUFSOFFENER
SONNTAG
12:00 - 18:00 Uhr

Odenwald www.odenwaelder-bauernmarkt.de

**SCHMERZT
DER
FUSS?
SCHMERZT
DAS
KNIE?**

**AZUBI
(m/w/d)
für 2023
gesucht!**

BUXMANN
ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK
www.buxmann-ortho.de

PERÜCKEN UND HAARSYSTEME

Zweithaarstudio Toldrian

Betriebsferien vom 14.9. - 3.10.2023

Tel. 06078 / 7 46 91 • www.toldrian.de
www.peruecken-odenwald.de

30 Euro für Ihre Alten!

Sparangebot: Sie bringen uns Ihren alten Stiefel oder Halbschuh – egal, von welchem Hersteller und welcher Zustand. Wir ziehen 30 Euro vom Kaufpreis eines neuen Paares ab!

Jetzt online Verfügbarkeit checken: www.stiefelgold.de

odenwald outdoor
 Erbacher Straße 80
 64720 Michelstadt-Stockheim
 (ehem. Kopierzentrum / Sport Seip)
 Telefon 06061 9670960
www.odenwald-outdoor.de
 Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Mi & Sa. 10-14 Uhr

Beratung durch DRK Rentensprechtag in Oberzent

Reichelsheim. Jeden ersten Montag im Monat steht den Einwohnern des Gersprenztals zwischen 15 und 17 Uhr die DRK-Mitarbeiterin Friedel Weyrauch zur Verfügung, die im Begegnungs- und Beratungsladen des lokalen Generationennetzes an der Darmstädter Straße 4 in Reichelsheim ihre Dienste anbietet. Hier informiert Weyrauch auch über die vielfältigen Angebote des DRK-Kreisverbandes und beantwortet Fragen. Besonders für die verschiedenen Selbsthilfegruppen der Hilfsorganisation ist Friedel Weyrauch eine kompetente Ansprechpartnerin. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Erreichbar ist Friedel Weyrauch unter Tel. 06062 / 607-601. red

Oberzent. Der nächste Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung bei der Stadtverwaltung Oberzent findet am Donnerstag, 2. November, von 8.30 bis 16.45 Uhr im Sitzungssaal (Zimmer 5) des Rathauses statt. Termine unter Tel.: 06068-7590980. Dazu wird die Rentenversicherungsnummer benötigt. In der Sprechstunde sind Ausweis und Rentendokumente notwendig. red

Fragen und Antworten

SPD-Bundesvorsitzender im Gespräch



Lars Klingbeil und Rüdiger Holschuh. Foto: SPD-Landtagsfraktion

Michelstadt. Der SPD-Bundesvorsitzende Lars Klingbeil kommt am Donnerstag, 5. Oktober, in das Hüttenwerk, Unterer Hammer 3. Jeder Gast kann eine Frage auf einer Fragekarte stellen, die dann während der Veranstaltung beantwortet wird. Anmeldung bis zum Dienstag, 3. Oktober, unter: r.holschuh2@ltg.hessen.de

Netzwerk für das Wohnen

Odenwaldkreis. Die Kreisverwaltung hat die Bildung eines regionalen Netzwerks „Gemeinschaftliches Wohnen“ angestoßen. Zu einem ersten Treffen waren vor Kurzem zehn Vertreter solcher Wohnprojekte und Interessierte in Michelstadt zusammengelassen, um sich auszutauschen und die weitere Netzwerkarbeit zu besprechen.

Das nächste Treffen findet am Donnerstag, 16. November, um 18 Uhr statt. Für die Organisation hat sich zunächst das Wohnprojekt „Natur und Kunst“ bereitgestellt. Interessierte können sich mit einer E-Mail an: bildlichkeit@web.de anmelden, damit die Veranstalter entsprechend der Teilnehmerzahl einen Ort für das Treffen festlegen können. Eine Übersicht über die Projekte und weitere Informationen zum gemeinschaftlichen Wohnen finden sich auf der Homepage der Kreisverwaltung www.odenwaldkreis.de unter „Projekte“ und „Zukunft Wohnen.“ red

BEILAGENHINWEIS

Einem Teil unserer Auflage liegen Prospekte der folgenden Firmen bei:

- Edeka, Autohaus Thierolf, Aldi Süd, Bauhaus, Easy Apotheke, Expert Stommel, Hagebaumarkt, Hellweg, Hornbach, JYSK, LIDL, Marktkauf, Nah&Gut, Netto, Norma, Penny, ROFU, Schäfer Dein Bäcker, Tegut, Thomas Philipps, Toom Baumarkt, Reifen Merzt

Auflösung des Rätsels 23. September 2023

Auflösung des Rätsels

D	U	N	S	O								
A	N	N	O	N	C	E	U	N	F	A	L	L
R	A	T	O	U	I	M	A	T	U	R	A	
B	A	T	A							R	O	T
U	E									B	O	R
F	I	T								A	M	
T	I									H	A	B
S	T	A	G							A	L	
										G	W	A
K	N	I	E	O	B	I	L	A	S	E	T	
K	A	R	R	I	E	R	E	A	S	A	N	T

Zuhause gesucht

Zule möchte am liebsten überall mit dabei sein. Er liebt seine Menschen über alles. Vor allem Kinder. Mit Hündinnen kommt er sehr gut klar – mit Rüden auch, wenn sie nicht zu dominant sind. Zule ist drei Jahre alt, 40 Zentimeter groß und wiegt 13 Kilogramm. Er ist geimpft, gechipt und kastriert.



Zule

Felix Felix ist ein riesiger, fünfjähriger Kater, der leider bislang weder Artgenossen noch Natur kennengelernt hat. Er möchte in ein geduldiges neues Zuhause ziehen und von dort endlich die Welt kennenlernen. Felix ist kastriert, geimpft, gechipt und umzugsbereit.



Felix

HOFFUNGSVOLLE TIERBLICKE
www.htb-ev.de
 Tel. 06068-4785493 oder 0162-2939838

TIERE IN NOT ODENWALD
www.tiere-in-not-odenwald.de
 Tel. 06063-939848

hilfreiche Tricks	Schneeleopard	Salzform	Ex-Profi-Boxer (Mohammed)	Initialen des Autors Camus	starker Zweig	kurz für: um das	antikes Ruderkriegsschiff	Handbuch (engl.)	Frauenname
vorweihnachtliche Gestalt						Küstenstadt in Florida			
Moorleuchten						zur Sonne gehörig			
US-Bundespolizei (Abk.)				BLATZ			Kosenname e. span. Königin		ehem. deutsche Münze (Abk.)
musikalischer Halbton			Heizungsbau · Sanitär · Schlosserei · Spenglerei				griech. Vorsilbe: gut, wohl		
			ENERGIESPAREND HEIZEN				kostbar, selten		
Windrichtung	Sumpf	Nadelloch	Relystraße 31 • 64720 MICHELSTADT Tel. 06061-55 33 • Fax 06061-44 15 E-Mail: info@blatz.de • www.blatz.de Mobil 0171-7 23 69 11				Höhenzug bei Braunschweig		
Einheit der Stoffmenge						Quadrillfigur	Stadt am Leba-See	dt. Komponist † 1983	Windschattenseite
flüssiges Fett			US-Schriftsteller † 1849		Kosenwort für Großvater	gewollte Handlung	Saugwurm		
belanglos		Fluss durch N-Italien			Pflanzung in den Tropen				
									Zimmerwinkel

Journal online

Top 3 der Woche auf der Facebook-Seite des Odenwälder Journals
 20. September bis 26. September

- Top 1**
 Badespaß für die felligen Freunde (Breuberg, 22. September)
- Top 2**
 Bauarbeiten auf der L3106 (Lützelbach, 25. September)
- Top 3**
 Fußweg bei Hetschbach instandgesetzt (Höchst, 25. September)

Ihre Ansprechpartner für gewerbliche Anzeigen

Gaby Marberg
 Telefon 0 61 65 / 93 09 46
 Mobil 01 51 / 75 08 16 78
g.marberg@odw-journal.de

für Gr. Umstadt, Dieburg, Gr. Zimmern, Reinheim, Roßdorf, Groß Bieberau, Otzberg, Breunbach, Fischbachtal, Fränkisch-Crumbach, Reichelsheim, Bad König und Brombachtal

Matthias Mann
 Telefon 0 61 65 / 93 09 50
 Mobil 0176 / 64 65 79 93
m.mann@odw-journal.de

für Lützelbach, Höchst, Breuberg, Erbach, Michelstadt, Mossautal, Oberzent, Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg

Zustellreklamation
 bitte an Tel: 06165 930-90

Anzeige

Duales Studium

Besondere Chancen vor Ort nutzen!

Informationsveranstaltung am 12. Oktober von 18 bis 20.30 Uhr in der Agentur für Arbeit Darmstadt, Groß-Gerauer Weg 7, 64295 Darmstadt. Studieninteressierte Schülerinnen und Schüler sowie Eltern sind am 12. Oktober eingeladen, sich über die vielfältigen dualen Studiemöglichkeiten in der Metropolregion Rhein-Main zu informieren. Lernen Sie das Angebot von mehr als 20 Unternehmen und Hochschulen kennen und knüpfen Sie wertvolle Kontakte. Dual Studierende, Personalverantwortliche, Studienberater/-innen von Hochschulen und die Beratungsfachkräfte der Berufsberatung beantworten Ihnen alle Fragen rund um das duale Studium.

Interessiert? Bitte melden Sie sich an: Darmstadt.Hochschulregion@arbeitsagentur.de

Bitte teilen Sie uns die Anzahl der Teilnehmer/-innen und die aktuell besuchte Schule mit.

Chance vor Ort - Duales Studium

Infoveranstaltung am 12.10.2023 um 18 Uhr in der Arbeitsagentur Darmstadt.

www.arbeitsagentur.de



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Darmstadt
bringt weiter.

Rathausnachwuchs

Personelles Upgrade in Reinheim

Reinheim. Das Team der Stadtverwaltung wächst und entwickelt sich weiter – das sind wichtige Schritte im Hinblick auf den Fachkräftemangel. Celina Rohr hat im Juli erfolgreich ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten absolviert und ist nun in der Personalabteilung beschäftigt und dort bereits bestens integriert. Ganz neu im Team ist André Kopp. Er hat am 1. September seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten begonnen. Bürgermeister Manuel Feick: „Ich bin sehr froh, dass wir in unserem Hause jungen Menschen eine berufliche Perspektive bieten können. Wir bilden jährlich aus und konnten in den letzten Jahren auch immer eine Weiterbeschäftigung nach erfolgreichem Abschluss ermöglichen. Und ich bin mir sicher, dass dies auch in den kommenden Jahren so bleiben wird.“ red



Das Personalteam im Reinheimer Rathaus hat Verstärkung bekommen. (v.l.n.r.) Bürgermeister Manuel Feick, André Kopp, Celina Rohr und Personal- und Verwaltungsleiter Marcus Englert.

Foto: Stadt Reinheim

„Tag der Kulturen“

Kulinarische Vielfalt & Information

Oberzent. Die Integrations-Kommision der Stadt veranstaltet einen „Tag der Kulturen“ am Dienstag, 3. Oktober, im Rahmen der Interkulturellen Woche. Start ist um 11 Uhr, eröffnet wird die Veranstaltung mit einem Konzert des Posaunenchores der evangelischen Kirchengemeinde Beerfelden und einer Begrüßung durch einen Bürgermeister Christian Kehrer. Ein Buffet von verschiedensten Spezialitäten wie zum Beispiel türkische, rumänische und französische Leckereien steht für die Gäste bereit. red

Dieses SUDOKU wird Ihnen präsentiert von:

EBERBACHER APFELTAG

15. Oktober mit verkaufsoffenem Sonntag

Bequeme Anreise mit der Odenwaldbahn

				4	7	8	6
	2			3			5
			5				4
7		4		8			1
	6	8	3	4	2	5	9
5				1		4	8
6					8		
	7						1
2	5	1	6				

Neues Material für die Haselburg

„Aurelia Apollonia Claudia“ schenkt römische Ausstattung an Museum

Höchst. Die Spenderin nennt sich Aurelia Apollonia Claudia und hat viel Freude an aktivem römischen Reenactment, der wissenschaftlich akzeptablen Darstellung einer Person aus der Zeit des Imperium Romanum. Über viele Jahre hinweg besuchte sie regelmäßig das Römerfest des Haselburg-Vereins. Aber Aurelia Apollonia Claudia muss ihr Hobby reduzieren. Sie wünscht sich, dass ihre römische Ausstattung möglichst musealen Zwecken zugeführt und entsprechend genutzt wird. Der



Rechtsdrehende Handmühle aus Basaltlava. Mobile eiserne römische Feuerstelle. Foto: privat



deschauen bereit. Die mobile eiserne Feuerstelle für Holz oder Holzkohle mit ihrem Rost und den Vorrichtungen für Kessel wird bei der Vorführung römischen Kochens zum Einsatz kommen. Ebenso die 35 Kilogramm schwere Handmühle aus Basaltlava (mola manuariala), die erahnen lässt, wie schwer damals die Herstellung von Mehl für Brot und mehligere Speisen war. Die beiden neuen Zugänge werden zu nächst im römischen Keller ausgestellt. red

Haselburg-Verein konnte nun einige prägnante Stücke übernehmen und seinem Fundus zuführen. Die Gewandung von Aurelia Apollonia Claudia steht für Ausstellungen und für römische Mo-

Modernisierungsberater bei der Volksbank Odenwald

Modernisieren: Eine Investition in die Zukunft Ihrer Immobilie

Modernisieren: Eine Investition in die Zukunft Ihrer Immobilie

Das Thema energetische Modernisierung hat in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Die Gründe dafür sind vielfältig und reichen von den deutlich gestiegenen Energiepreisen bis hin zu den Neuerungen bei den Richtlinien der Bundesregierung für klimafreundliches Wohnen. Doch was bedeutet das konkret für Haus- und Wohnungseigentümer?

Hohen Energiekosten entgegenwirken und in den langfristigen Werterhalt der Immobilie investieren

Wissen in diesem Bereich gezielt erweitert und erhalten vom unabhängigen Bundesverband Gebäudemodernisierung e.V. (BVGeM e.V.) die Zertifizierung zum Modernisierungsberater.

Die Modernisierungsberatung bildet die Schnittstelle zwischen Planung, Förderung und Finanzierung. Die BVGeM-zertifizierten Modernisierungsberaterinnen und -berater begleiten kostenlos bei den ersten Schritten zur Modernisierung Ihres Wohneigentums – auf dem Weg von der ersten Planung einer Maßnahme bis zur individuellen Finanzierungslösung. Dabei spielt auch die Zinssicherung eine immer größere Rolle, um Modernisierungsvorhaben auch in den kommenden Jahren zum aktuellen Zinsniveau realisieren zu können.

tel können nur über einen unabhängigen Energieberater beantragt werden – oder direkt über den Anbieter, zum Beispiel den Heizungsbauer, der die Sanierungsmaßnahme durchführt. Hier können Modernisierungsberaterinnen und -berater mit zielgerichteten Informationen helfen, was genau wo und wann zu tun ist.

umzusetzen. Zudem erfolgt eine gemeinsame Orientierung zu aktuellen Fördermöglichkeiten als Bestandteil der Modernisierungsberatung.

Die neue Heizung - ein typischer Fall in der Modernisierungsberatung

Herr M. möchte seine Heizungsanlage erneuern. Er besitzt eine Immobilie, die vor 1985 gebaut wurde und möchte durch eine neue Heizungsanlage zukünftig Energiekosten einsparen, da die hohen Energiepreise zu überproportionalen Nebenkosten führen. Herr M. hat sich bereits ein wenig über verschiedene Heizungsvarianten informiert und kennt die ungefähre Höhe seiner Investition von ca. 35.000 - 45.000 Euro.

Sonderoption bei der Volksbank Odenwald: Über die Bafa-Förderung für energetische Maßnahmen kann ein Zuschuss beantragt werden, der gebührenfrei als weitere Sonderzahlung direkt in das Darlehen einfließt.

Herr M. plant außerdem in den nächsten Jahren die Neueindeckung des Daches als notwendiges Projekt. Hierfür möchte er sich das aktuelle Zinsniveau für eine mögliche Finanzierung sichern. Die Modernisierungsberatung bietet Herrn M. hier in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Schwäbisch Hall eine Möglichkeit.

Mehr Durchblick im Förderdschungel

Aus der Vielzahl der Fördermöglichkeiten ermitteln die zertifizierten Beraterinnen und Berater die beste Option für jedes Vorhaben. Bestimmte Fördermit-

Die Modernisierungsberaterinnen und -berater der Volksbank Odenwald stehen in den Filialen vor Ort oder auch per Videoberatung für ein kostenloses Beratungsgespräch zu Ihrem Vorhaben zur Verfügung. Mehr Informationen unter www.vobanonline.de/ecco-zukunft



BVGeM ZERTIFIZIERTE MODERNISIERUNGSBERATER

Optimal Markt

KFZ-ANKAUF

**WIR KAUFEN JEDES FAHRZEUG
JEDE MARKE • JEDES ALTER • JEDER ZUSTAND**

PKW BUSSE GELÄNDEWAGEN WOHNMOBIL UNFALLWAGEN MOTORRAD

ALLES ANBIETEN • SOFORT BARGELD

EINFACH & SICHER!

Jederzeit erreichbar (Montag – Sonntag)!

☎ 06157/8085654 o. 0176/11199111

A.G. Automobile • Robert-Bosch-Str. 4 • 64319 Pfungstadt
a.g.automobile1@web.de • www.kfz-ankauf-24h.de

KFZ-Ankauf

Kaufe gegen bar: Pkws, Busse, Lkws, Geländewagen, Wohnmobile, Pick-Up mit Mängeln u. viele km ohne oder mit TÜV, Motor oder Getriebeschaden, suche auch Agria. **Tel. 0177 / 2802695** oder über **WhatsApp 24 Std. erreichbar** o. per **E-Mail: tufan_83@hotmail.de**

Wohnmobil

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Telefon 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Infrarot-Wärmekabinen

direkt vom Hersteller
TÜV-geprüfte Technik
Sonderanfertigung möglich.
Sofort ab Lager lieferbar!
Grieser • Brombachtal
Tel. 06063/50040

KFZ BAR ANKAUF

Alle Fahrzeuge
PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile, Wohnwagen, Oldtimer, Traktoren, Bagger.
Alles anbieten!
(Baujahr, Km, Zustand egal).
Sofort Bargeld! Jederzeit erreichbar.
06158 - 6086988
0173 - 3087449

Kaufe Autos

PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/- mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln.
Zustand egal.
Bitte alles anbieten, Zahle bar und Fair.
24 Stunden erreichbar!
06157/9168006
0177/3105303

Er sucht Sie

Wittwer mitte 80, 186 groß, NR, Jungfrau, möchte für den Rest seines Lebens eine ehrliche, erfahrene Hausfrau für eine dauerhafte Beziehung kennenlernen. Raum Erbach. Chiffre 623

www.odw-journal.de

1A Trapezbleche auf Maß
direkt v. Hersteller.
5% online Rabatt + Lieferung bundesweit
☎ 03685/40914-0
www.dachbleche24-shop.de

GEBRAUCHTWAGEN ANKAUF

Wir suchen gepflegte Fahrzeuge
BARZAHLUNG
Autohandel HYRNIK
64711 Erbach
Gewerbepark Gräsig 3
Tel.: 0171 6920587
Mail: hyrnik@mobile.de

SUCHE FAHRZEUGE

PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile etc. für Export, Zustand egal, zahle Höchstpreise
Sofort Bargeld, bitte alles anbieten, jederzeit erreichbar.
0151/ 7187 2306
06258/5089921

Sonstiges

Kostengünstige Entrümpelung und Gartenarbeiten jeglicher Art, Messihaushaus oder Wohnungsentrümpelung, schnell und zuverlässig. Einfach anrufen und ein Angebot erhalten. **Tel. 0171/5484100**

Gesundheit

Massage - Schulter, Rücken, Fußreflexzonen
Medizinische Fußpflege
Freundliche Grüße Lena
Tel. 01 79 / 5 93 26 31

Suche antike Möbel, Gemälde, Uhren, Silber, Militaria, Bücher, Krüge, Fotoapparate ☎ 06108 - 9154213

Haushaltsauflösungen, Kleinumzüge, Umzüge, Lasttaxi, Sperrmüll, Renovierungen zum günstigen Preis ☎ 06150-590216 o. 0171-3146823

Bauen & Wohnen

250 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

DRAHT WEISSBÄCKER

ZÄUNE • GITTER • TORE

Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore • Drehkreuze
- Schranken • Türen • Pfosten
- Sicherheitszäune • Tore
- Mobile Bauzäune • Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen • Gabionen
- auch Montage möglich
- auch Privatverkauf

Treffpunkt Immobilien

leers immobilien
Wohnen. Leben. Glücklich sein!

Herzlich - Authentisch - Engagiert

Seit über 20 Jahren für Sie da!

☎ 06078 75 900 ✉ info@leers-immobilien.de 🌐 www.leers-immobilien.de

RE/MAX
Neuer Preis
keine Käuferprovision

1-2 FH & ELW o. 3 FH mgl.**
Bestlage / riefiger Garten / unverbaubare Fernsicht

ab € 1.322,- monatlich

Michelstadt
9 Zi., ca. 269-298 m² Wfl., 1.019 m² Grund, Keller, **bis zu 3 abgeschlossene WE mgl. (Tektur nötig), riesiger Garten, Balkon im EG, seiner Zeit voraus: Ytong Mauerwerk z.T. renoviert; z.B. 2012 Dacheindeckung & Dämmung & Dachfenster, Fenster ab 2004-2011, z.Teil Wasserleitungen usw. € 449.900,-
EBA, 178,7 kWh/m²a Öl, 1966,F *Anf. effekt. Jahresz. 4% (Stand: 09.2023, Tilg. 1,5% / 20% EK. Berechnung: Kaufpr. + 5% Nebenk. - 20% EK u. Berücksichtigung öffentl. Fördermittel! Daten sind Annahmen u. können sich tägl. ändern

06022 / 265 70 11
Frank Völker
www.remax-oberrhein.de

Vermietung

Lützelbach zu vermieten: Barrierefreie 3 ZKB Neubauwhg., Tib, Balkon/Terrasse, Waschmaschine in der Whg., Fahrradabstellmöglichkeit. HZ: Luftwärmepumpe, PV-Anlage. **Wohnungvermietung @freenet.de**

ACHTUNG!

Geänderte Annahmezeiten aufgrund des Feiertags (3. Oktober).
Für die Ausgabe

Odenwälder Journal
Samstag, 7. Oktober

Anzeigenannahmeschluss:
Mo., 2. Oktober, 14 Uhr

Redaktionsschluss:
Mo., 2. Oktober, 14 Uhr

IMPRESSUM:

Herausgeber: Odenwälder Journal Medienhaus GmbH
Geschäftsstelle: Nelkenstraße 1 64750 Lützelbach, Telefon 0 61 65 / 930 90 Fax 0 61 65 / 930 940, info@odw-journal.de
Geschäftsführung: Volker Zaborowski, Markus Echtenbach, René Schneider ppa
Chefredaktion: Volker Zaborowski (V.i.S.d.P.)
Redaktionsleitung: Dr. Sven Iwertowski
Satz: Odenwälder Journal Medienhaus GmbH Nelkenstraße 1, 64750 Lützelbach
Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Bieberer Straße 137, 63179 Obertshausen
Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG Gutenbergstraße 1 63571 Gelnhausen

Verteilung: Kostenlos an alle Haushalte im hessischen Odenwaldkreis und Teile des Landkreises Darmstadt/ Dieburg. Privathaushalte innerhalb geschlossener Ortschaften im Verteilgebiet bekommen durch Einstecken der Zeitungen in vorhandene Briefkästen mit Namensschild ein Exemplar in den Briefkasten geliefert. Abseits stehende Häuser, Weiler, Kleinstsiedlungen und Gehöfte werden nicht in die Verteilung einbezogen. Briefkästen mit einem erkennbaren Werbeinverbot werden nicht beliefert. Beliefert werden auch Haushalte, deren Briefkästen mit dem Hauseigenen Aufkleber "Keine Reklame, Odenwälder Journal JA" versehen sind. Aufkleber können beim Odenwälder Journal, Nelkenstraße 1, 64750 Lützelbach, angefordert werden.

Gesamt-Auflage: 67.600 Exemplare
Odenwaldkreis: 39.800 Exemplare
Vorderer Odenwald: 27.800 Exemplare
Anzeigenpreisliste: Nummer 3
Erscheinungsgebiet: Bad König, Brensbach, Breuberg, Brombachtal, Erbach, Fischbachtal, Fränkisch-Crumbach, Groß-Biebräu, Groß-Umstadt, Groß-Zimmern, Höchst, Lützelbach, Michelstadt, Mossautal, Oberzent, Otzberg, Reichelsheim, Reinheim, Roßdorf.
Keine Rückgabe von unverlangt eingesandten Manuskripten. Veröffentlichte Artikel entsprechen nicht immer der Meinung des Herausgebers.
Für Druckfehler keine Haftung.
Abdruck und Vervielfältigungen von redaktionellen Beiträgen sowie von uns gestalteten Anzeigen bedarf der ausdrücklichen Genehmigung der Odenwälder Journal Medienhaus GmbH
ANZEIGEN-ANNAHMESTELLEN:
• nur Geschäfts-Anzeigen •
GABY MARBERG
Tel. 0 61 65 / 93 09 46

Mobil 01 51 / 75 08 16 78
E-Mail: g.marberg@odw-journal.de
für Brensbach, Fischbachtal, Fränkisch-Crumbach, Reichelsheim, Bad König und Brombachtal, Groß-Zimmern, Dieburg, Reinheim, Otzberg, Groß-Biebräu und Groß-Umstadt, Roßdorf
MATTHIAS MANN
Tel. 0 61 65 / 930 950 • Fax 930 940
Mobil 01 76 / 64 65 79 93
E-Mail: m.mann@odw-journal.de
für Erbach, Michelstadt, Mossautal, Oberzent, Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg, Höchst, Breuberg, Lützelbach
UNSERE E-MAIL ADRESSEN
Anzeigen: anzeigen@odw-journal.de
Presstexte: info@odw-journal.de

Vogelzug und Naturtour

Reinheim. Am Samstag, 7. Oktober, lädt der Arbeitskreis Naturschutzschiene von 8.30 Uhr bis etwa 11 Uhr zur Zugvogelbeobachtung am Reinheimer Teich ein. Mona Kiepert von der HGON wird auf einige Aspekte der Zugvogelstrategie eingehen. Interessierte sollten ein Fernglas mitbringen.
Am Mittwoch, 11. Oktober, begleitet Yvonne Lücke von 14 bis 16 Uhr die Naturtour um den Reinheimer Teich. red

Vortrag zum Tag der Einheit

Bad König. Der CDU-Stadtverband lädt am Dienstag, 3. Oktober, um 15 Uhr in den großen Saal der Rentmeisterei ein, um den Tag der deutschen Einheit zu feiern. Als Festredner tritt der Botschafter von Ungarn, Dr. Péter Györkö, auf. Györkö wird Einblicke in die Bedeutung der deutschen Einheit und ihre Relevanz für Europa geben. Hierzu wird er seine Expertise in europäischen Angelegenheiten einbringen. red

25 Jahre Wochenmarkt

Regionales frisch von Herstellern

Höchst. Zum 25-jährigen Jubiläum des Wochenmarktes auf dem Montmélianer Platz wollen die Marktbesucher und der Wochenmarktverein etwas besonderes bieten: Am Freitag, 6. Oktober, gibt es Kostproben und Sonderangebote ab 14.30 Uhr. Es wird Apfelsaft gekeltert, Einblicke in die Honiggewinnung gegeben und ein Unverpackt-Laden stellt seine Arbeit vor. Die Haus-Bierbrauerei aus Bad König gibt Proben ihrer Arbeit zum Besten. Den Weg geebnet hierzu hat damals eine Bürgerinitiative unter maßgeblicher Leitung des BUND Ortsverbands, die es für nicht zukunfts-fähig sah, dass die Lebensmittelversorgung der Bevölkerung immer stärker über Großkonzerne abgewickelt wird. So kommt es, dass saisonales

Gemüse aus eigenem Anbau, Obst und Südfrüchte auf dem Wochenmarkt ebenso zu finden sind wie über hundert Käsesorten aus ganz Europa. Geflügelprodukte von Putensteak bis zum Wacholderschinken können hier ebenso gekauft werden wie anderes Fleisch aus eigener Schlachtung. Je nach Jagdglück finden sich auf dem Wochenmarkt auch diverse Produkte von Wild, aber auch regionale Milchprodukte und sogar frische Seefische, Muscheln und Geräuchertes aus dem Meer. Der Wochenmarkt findet jeden Freitag von 14.30 bis 18 Uhr statt. red

LOVE Letters

Sexy Hausfrau (33j.) 01520-737 49 60

optimal Markt

Odenwälder Journal
Nelkenstraße 1
64750 Lützelbach
Telefon 0 61 65 / 930 90
Telefax 0 61 65 / 930 940

ANZEIGEN-BESTELLUNG per E-Mail
anzeigen@odw-journal.de

PRIVATE KLEINANZEIGEN
4 Zeilen
(ca. 25 Zeichen/pro Zeile) kosten **11,00 €**
jede weitere angefangene Zeile **1,65 €**

ACHTUNG: Sie erhalten keine Rechnung.
Der Betrag muss bar oder durch Abbuchung bezahlt werden.

Anzeigen-Bestellschein

• BITTE IN DRUCKSCHRIFT SCHREIBEN •

Name _____ Vorname _____ Straße _____
PLZ/Ort _____ Telefon _____
IBAN _____ BIC _____

Der Betrag
 liegt als Verrechnungsscheck bei
 soll abgebucht werden

Chiffre-Nr. wird zusätzlich mit 6,- € berechnet.
Geschäftliche Kleinanzeigen: 4 Zeilen = 17,70 € • Jede weitere angefangene Zeile = 2,83 €

LEBENS WERT

Das Generationen-Journal



Das Alter finanzieren

Richtig vorbereitet alt werden

(akz-o) Lebensmittel, Strom, Öl und Gas: Alles wird teurer. Grund dafür ist die Inflation in Deutschland, die seit Monaten so hoch ist wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Insbesondere ältere Menschen, deren Rente knapp bemessen ist, fürchten, dass sie sich im Alltag einschränken müssen. Viele von ihnen besitzen eine Immobilie, dennoch kalkulieren sie mit spitzem Bleistift. Über Geld zu reden ist für viele Menschen immer noch ein Tabu. Mindestens einmal pro Jahr sollten Senioren mit den eigenen Kindern, Geschwistern oder den engsten Freunden über Geldangelegenheiten sprechen. Das Gespräch ersetzt aber nicht das Anlegen eines sogenannten Notfallordners. Für die Vertrauten ist ein auf Stand gehaltener Ordner im Falle eines Falles eine große Erleichterung. Der Ordner sollte Angaben

zum Bankkonto und Sparguthaben enthalten, Kopien von Miet- und Telekommunikationsverträgen, von Versicherungspolice sowie eine Vorsorgevollmacht und eine Patientenverfügung. Sich ein Herz zu fassen und über Geld zu reden, kann betroffenen Menschen aber auch Optionen aufzeigen, um den finanziellen Spielraum für den Lebensabend zu erweitern. Gemeinsam mit den Kindern oder anderen Vertrauten können sie entscheiden, ob ein Verkauf der Wohnung und der Schritt in eine Einrichtung für betreutes Wohnen vielleicht viele Sorgen abnehmen kann. Üblicherweise sind in solchen Einrichtungen alle wichtigen Dienste und Einkaufsmöglichkeiten vor Ort, oder in der Nähe, so dass der Alltag bedeutend leichter fällt.

Noch Termine frei !!!
Wir führen aus:
 * PFLASTERARBEITEN
 * Plattenarbeiten
 * Kellerwandisolierungen
 * Hofsanierung
 * Erd-, Kanalarbeiten

GAWÉ-BAU
 Auf der Beune 9
 64839 Münster

40 JAHRE JUBILÄUM

TEL. 06071 / 391991
www.gawe-strassenbau.de
 500 qm PFLASTERAUSSTELLUNG

Selbsthilfegruppe für Angehörige

Dieburg. Eine Familie ähnelt einem Mobile: Wenn ein Familienmitglied suchtkrank ist, sind alle anderen auch betroffen und versuchen alles Mögliche, um für Gleichgewicht zu sorgen. In der Selbsthilfegruppe treffen sich Partner und Eltern, manchmal auch erwachsene Geschwister oder Kinder abhängiger Eltern, um sich im Schutze der Gruppe zu entlasten und zu lernen, suchtkranke Familienmitglieder zu unterstützen, ohne sich selbst dabei zu schaden.

Treffen: An den geraden Donnerstagen, 19 Uhr im ehemaligen Kapuziner Kloster in Dieburg, Minnefeld 36. Kontakt: R. Patzer, info.patzer@t-online.de, Mobil: 0163 755 4143. red

Diebstahl aus Wohnung

Dieburg. Am Montagmorgen, 18. September, gab es einen Diebstahl in einer Wohnung in der Aschaffenburger Straße.

Auf unbekannte Weise drangen Diebe in die Räume ein und stahlen diverse Wertgegenstände, darunter Bargeld und Schmuck.

Die Schadenshöhe ist nicht genau bekannt.

Hinweise an Tel.: 06071-96560. red

www.odw-journal.de

Mercedes beschädigt

Reinheim. Ein weißer Mercedes Typ 169 ist am Sonntag (24.09) zwischen 7.30 Uhr und 20 Uhr auf dem Parkplatz des Bahnhofs in Reinheim vermutlich angefahren worden. Als der Besitzer zu seinem Fahrzeug zurückkam, war dieses im Heckbereich beschädigt.

Die Polizei Ober-Ramstadt bittet unter der Telefonnummer 06154-6330-0 um Zeugenhinweise. red

Mehrere Autos beschädigt

Groß-Bieberau. Vandalen beschädigten am Freitagabend, 22. September, mehrere Autos in der Lichtenbergstraße und „Am Haßlochberg“ in Groß-Bieberau. Mindestens vier Fahrzeuge wurden durch das Abtreten der Außenspiegel beschädigt. Der Schaden wird auf mehrere hundert Euro geschätzt. red

Hinweise an Tel. 06154-63300

Pflegehilfskraft (m/w/d) Vollzeit, Teilzeit, 520€ Basis

In einem jungen, engagiertem Team mit fairer Bezahlung und flexiblen Arbeitszeiten

Komm ins Team: Ein Mensch ist nur glücklich mit anderen Menschen.

Neue Tarifangepasste Gehaltsstrukturen mit Zuschlägen u. Benefit

Seniorenresidenz **Landhaus am Weinberg**
 Dammsstr. 27 · 64747 Breuberg
 Tel: 06165 - 940 830
 www.LandhausAmWeinberg.de

Gerne auch Online: Bewerbung@LandhausAmWeinberg.de

Scanne Mich!

Onlinewissen für Ältere

„Digitale Engel“ kommen nach Dieburg

Dieburg. Das Infomobil der „Digitalen Engel“ kommt am Mittwoch, 11. Oktober, auf den Dieburger Markt.

Das mobile Ratgeber-Team mit Digitalexpertin Petra Rollfing beantwortet von 14 bis 16 Uhr kostenlos Fragen rund um Online-Anwendungen und die Neuen Medien.

Der „Digitale Engel“ richtet sich speziell an ältere Onliner und (Noch-)Offliner, die ihr digitales Wissen vertiefen möchten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das bundesweite Programm „Der Digitale Engel“ wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert und steht in

kooperation mit zahlreichen Einrichtungen der Seniorenarbeit.

Unter www.digitaler-engel.org präsentieren die Experten von „Deutschland sicher im Netz e.V.“ außerdem Erklärvideos zu Digitalisierungsthemen, in denen die sichere Nutzung digitaler Inhalte und Instrumente im Alltag vorgestellt wird.



Petra Rollfing (rechts, mit Johannes Diller) kommt am 11. Oktober mit dem Infomobil der „Digitalen Engel“ auf den Dieburger Markt. Foto: Jörg Farys

Lachen mit „Hasen“

Amüsanthesen führen Sketche auf



Die Amüsanthesen bei der Probe.

Foto: Veranstalter

Reinheim. Am Samstag, 14., und Sonntag, 15. Oktober, führen die „Amüsanthesen“ ihr neues Sketchprogramm mit 17 Spielszenen im Sportheim des SG Ueberau auf. Die Premiere am Samstag, 14. Oktober, beginnt um 20 Uhr. Einlass ist bereits eine Stunde früher. Die Platzwahl ist frei, Getränke und Brötchen stehen an der Abendkasse bereit. Der Eintritt beträgt im Vorverkauf acht Euro, an der Abendkasse neun Euro. Karten gibt es bei Doris Baltz „Zum Hofhaus“, im Salon Christa Wörtge und in der Buchhandlung Meyer in Reinheim. red

Das Ensemble ist im Vergleich zum vorigen Jahr nahezu gleichgeblieben: In der Altersspanne von 15 bis 77 Jahren spielen acht Frauen und sieben Männer inklusive eines neuen Spielers. Zwei erfahrene Kulissenschieber sorgen für wechselnde Bühnenbilder. Herta Wacker moderiert.

30. REINHEIMER SATIREWOCHE 7.10. - 15.10.2023

7.10.2023 • 20:00 Uhr
 Lesung mit Fee Brembeck
 „Jetzt halt doch mal die Klappe, Mann!“

8.10.2023 • „sonntags um elf“
 Talk und Musik Fee Brembeck, Fabian und die Detektive,
 Moderation Christian Döring

8.10.2023 13:00 Uhr
 Ausstellungseröffnung
 „Das Leben ist kurz, aber bizarr“
 von Valentina Angersbach

13.10.2023 • 20:00 Uhr
 Wettbewerb • 1. Tag

14.10.2023 • 20:00 Uhr
 Wettbewerb • 2. Tag

15.10.2023 • 19:00 Uhr
 Preisverleihung
 Mod.: Christian Döring
 Musik: „Duo Lagerfeld“

Vorverkauf:
 Kulturamt
 Kirchstraße 24
 64354 Reinheim
 Tel.
 06162/805-601/602
 Tickets online:
www.reinheim.de

KULTURELLE VIELFALT GEFÖRDERT VON entega

Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen

Sparkasse Dieburg

LANDTAGS- WAHL 2023



Am 8. Oktober finden die Landtagswahlen statt. Das Odenwälder Journal hat den Kandidatinnen und Kandidaten, die im Wahlkreis 52 Darmstadt-Dieburg II antreten, Fragen zu Visionen und Einstellungen gestellt. In dieser Ausgabe stellen wir die Antworten der Bewerberinnen und Bewerber um ein Landtagsdirektmandat vor. Die Kandidatinnen der Freien Wähler, Lena Weber, der Tierschutzpartei, Silke Schieß, und der Klimaliste, Alexandra Claudia Arndt, können aus Platzgründen nicht in in dieser Ausgabe erscheinen und stehen online. Vom Kandidaten der Partei Volt, Maik Richter, kam bis zum Redaktionsschluss keine Antwort. Die Reihenfolge orientiert sich an den Wahlergebnissen der letzten Landtagswahl.

Manfred Pentz



Alter: 43 Jahre
Wohnort: Groß-Zimmern
Ämter: Generalsekretär CDU Hessen
Beruf: Versicherungskaufmann
Familie: Verheiratet
Hobbys: Lesen, Ausflüge

Was sind für Sie die drei wichtigsten landespolitischen Themen?

Wohnen: Bezahlbares Wohnen ist ein Grundbedürfnis und der Kauf des ersten Eigenheims für die Familie sollte ein erreichbares Ziel sein. Deshalb werden wir ein Hessengeld für die erste eigene Immobilie einführen.

Sicherheit: Wir wollen noch mehr Polizisten einstellen und mit Maßnahmen wie Videoüberwachung noch mehr Sicherheit auf Straßen und Plätzen. Außerdem möchte ich ein Frauen-Sicherheitspaket, um noch härter gegen die gestiegene Gewalt gegen Frauen vorzugehen und ich möchte, dass IP-Adressen gespeichert werden können, um das schlimmste aller Verbrechen gegen Kinder besser ahnden zu können.

Bildung: Jedes Kind ist anders und gehört deshalb individuell gefördert. Ich möchte dafür die Vielfalt unseres mehrgliedrigen Chancenschulsystems mit Gymnasien, Real-, Mittelstufen-, Haupt- und Förderschulen erhalten und weiterentwickeln - mit noch mehr Lehrern, der Sicherstellung digitaler Endgeräte für alle Schüler und dem neuen Fach Digitale Welt.

Im Falle einer Koalitionsbeteiligung, welche Partei wäre Ihr Lieblingspartner?

Ich werbe um Vertrauen und um jede einzelne Stimme für die CDU und unseren Ministerpräsident Boris Rhein. Denn es macht einen Unterschied, wer regiert und die Bürgerinnen und Bürger können am 8. Oktober entscheiden, wem sie unser Land anvertrauen wollen. Unser Ziel ist es, möglichst viel von unserer Politik zum Wohle der Menschen in Hessen umsetzen zu können. Die Entscheidung, mit welchem eventuellen Koalitionspartner das am besten möglich ist, wird nach dem 8. Oktober getroffen.

Was unterscheidet Sie von anderen Kandidaten?

Seit 13 Jahren vertrete ich meinen wunderschönen Wahlkreis im Hessischen Landtag. Als Generalsekretär der CDU Hessen bin ich im ganzen Land unterwegs. Trotzdem liegt mir meine Heimat am Herzen. Ich bin immer ansprechbar und für die Bürger da.

Welche Lösungsmöglichkeiten haben Sie für die steigenden Lebenshaltungskosten?

Die allgemeine Inflation, insbesondere bei den Energiepreisen, verursacht maßgeblich durch den Angriff Russlands auf die Ukraine, stellt uns alle vor große Herausforderungen. Für mich ist klar, dass insbesondere der Staat die Menschen in dieser Situation unterstützen muss und nicht als zusätzlicher Preistreiber auftreten darf. Die geplanten Erhöhungen der Mehrwertsteuer in der Gastronomie oder auf Gas sind das völlig falsche Signal. Auch dürfen wir die Menschen nicht mit Heizungs-Tausch-Zwang oder weiteren Verboten überfordern.

Wenn Sie einen Wunsch für den Odenwaldkreis frei hätten, was würden Sie sich wünschen?

Dem Odenwaldkreis wünsche ich, dass er auch weiterhin eine schöne und prosperierende Region bleibt, die auch in vielen Jahren noch so lebens- und liebenswert ist wie heute.

Justin Witzeck



Foto: Götz Schleser

Alter: 31 Jahre
Wohnort: Otzberg/Hering
Ämter: Geschäftsführer Da-Di
Beruf: Geschäftsführer
Familie: Ledig
Hobbys: Motorradfahren, Squash

Was sind für Sie die drei wichtigsten landespolitischen Themen?

Die drei wichtigsten Themen sind Bildung, Mobilität und Arbeit. Ohne eine gute lebenslange Bildung haben wir keine gute Zukunft. Das fängt mit der echten Kostenfreiheit in der Kita oder im Kindergarten an und geht bis zur kostenfreien Meisterprüfung oder dem Studium. Auch im Berufsleben müssen wir Fort- und Weiterbildungen stärker unterstützen. Die Schulen brauchen endlich genug Lehrkräfte und eine moderne Ausstattung. Hier wurde jahrelang zu wenig getan.

Mobilität soll verlässlich, bequem und schnell sein, nicht nur zu Pendelzeiten und nicht nur mit dem Auto. Es braucht eine Mobilitätsgarantie: Alle 60 Minuten eine Verbindung in das nächste Mittelzentrum (z.B. Dieburg, Groß-Umstadt), von dort alle 30min in andere Mittelzentren. Landstraßen sollen mit Radwegen versehen werden, stillgelegte Bahnstrecken nach Möglichkeit wieder eröffnet werden. Die bereits geplanten Straßenbauprojekte (zum Beispiel B45-Ausbau) sollten nicht weiter verzögert, sondern umgesetzt werden.

Gute Arbeit ist die Grundlage für ein gutes Leben: Einen großen Teil unseres Lebens verbringen wir auf der Arbeit. Hier wollen wir etwas leisten, mitbestimmen, respektiert und wertgeschätzt werden. Natürlich ist auch eine faire Bezahlung wichtig. Gute Arbeit ist auch die Voraussetzung für eine gute Rente.

Am besten geht das mit starken Tarifverträgen. Daher will ich mich für ein Tariftreue-Gesetz einsetzen.

Im Falle einer Koalitionsbeteiligung, welche Partei wäre Ihr Lieblingspartner?

Hauptsache die SPD stellt mit Nancy Faeser die erste hessische Ministerpräsidentin! Ob das am Ende rot-grün, rot-gelb, rot-schwarz oder eine Ampel wird werden wir sehen. Alle anderen rechnerischen Kombinationen halte ich aus inhaltlichen Gründen für völlig unrealistisch.

Was unterscheidet Sie von anderen Kandidaten?

Persönlich und politisch kann ich vertreten, dass ich nicht alles anders, aber vieles besser machen kann und will.

Welche Lösungsmöglichkeiten haben Sie für die steigenden Lebenshaltungskosten?

Schon vor der Energiekrise waren die Mietkosten zu hoch. Wir müssen mit klugen Konzepten günstiger bauen und Eigentum ermöglichen. Jetzt sind die Energiekosten zu hoch: Wir müssen uns unabhängig von fossilen Energieträgern machen – beim Strom, Heizen und beim Verkehr. Mit sinkenden Energiekosten geht auch die Inflation z.B. bei den Nahrungsmitteln wieder zurück.

Wenn Sie einen Wunsch für den Odenwaldkreis frei hätten, was würden Sie sich wünschen?

Für den Odenwald wünsche ich mir, dass es uns gelingt die wunderschöne Natur und die einzigartige Lebensart in einer ungewissen Zukunft zu bewahren.

Annette Huber



Foto: Jan Nouki Ehlers

Alter: k.a.
Wohnort: Groß-Umstadt
Ämter: Direktkandidatin
Beruf: Qualitätsprüferin
Familie: Verheiratet
Hobbys: k.a.

Was sind für Sie die drei wichtigsten landespolitischen Themen?

Ich möchte eher vier nennen: Die sukzessive Verwirklichung und Umsetzung der Klimaziele, die Sicherung der Gesundheitsversorgung - insbesondere im ländlichen Raum, die Bildungspolitik sowie der allgemeine Fachkräftemangel.

Im Falle einer Koalitionsbeteiligung, welche Partei wäre Ihr Lieblingspartner?

Mein Lieblingspartner in der Koalition ist immer genau die Fraktion, mit der der größtmögliche Konsens bezogen auf unsere Kernziele möglich wäre.

Was unterscheidet Sie von anderen Kandidaten?

Ich fühle mich den Menschen in meinem Wahlkreis sehr verbunden, denn ich bin hier aufgewachsen und lebe hier. Mit den Lebensbedingungen im ländlichen Raum bin ich vertraut, das Gesundheitssystem kenne ich gut. Ich bin lösungsorientiert. Bei den aktuellen Herausforderungen kann ich mit meinen Erfahrungen deshalb sehr gut mitgestalten.

Welche Lösungsmöglichkeiten haben Sie für die steigenden Lebenshaltungskosten?

Wo erforderlich, müssen wir die Menschen gezielt unterstützen. Ganz besonders belasten die Auswirkungen von steigenden Lebenshaltungskosten den Alltag unserer Kinder. Wir müssen deshalb dafür sorgen, dass wir ausreichend Betreuungs- und Bildungsangebote für Kinder und diese möglichst kostenfrei anbieten.

Wenn Sie einen Wunsch für den Odenwaldkreis frei hätten, was würden Sie sich wünschen?

Ich wünsche mir, dass wir es schaffen, die Bäume und Wälder im Odenwald vor den Klimaeinwirkungen zu schützen und es schaffen, den Odenwald mit seinem Waldbestand so gut wie möglich zu erhalten.

➔ **Zum Wahlkreis 52 Darmstadt-Dieburg II gehören die Gemeinden Babenhau- sen, Dieburg, Eppertshausen, Groß-Umstadt, Groß-Zimmern, Messel, Münster (Hessen), Otzberg und Schaafheim.**

LANDTAGS-
WAHL
2023



Olaf Schwaier



Alter: 67 Jahre
Wohnort: Offenbach a.Main
Ämter: Beisitzer im Kreisvorstand
Beruf: Groß- Außenhandelskaufmann
Familie: Geschieden
Hobbys: Motorradfahren, Musik, Reisen

Was sind für Sie die drei wichtigsten landespoli- tischen Themen?

Die von der EU und den anderen Parteien ver- folgte, sogenannte Verkehrswende wird von der Mehrheit der deutschen Bevölkerung abgelehnt. Deshalb lehnt die AfD das Verbrennerverbot ab. Verbrennungsmotoren werden aufgrund ihrer Ener- giedichte noch über Jahrzehnte die Hauptquelle für Antriebskonzepte im Individualverkehr bleiben. Technologieoffen heißt für uns, dass die Bürger über die für sie optimale Antriebsform entscheiden und nicht der Staat.

Ein generelles Tempolimit auf den Bundesautoba- hnen lehnen wir genauso ab wie generelles Tempo 30 im innerstädtischen Bereich. Während Tempo 30 vor Schulen und Kindergärten Sinn macht, ist die generelle Einschränkung nur kontraproduktiv. Der Neu- und Ausbau von Straßen und Brücken steht an erster Stelle, weil das Auto für 72% aller Verkehrsteilnehmer „am besten ihren Bedarf an Mobilität auch in der Zukunft“ abdecken wird. Der Ausbau des ÖPNV muss nach Jahrzehnten des Stillstandes forciert werden, indem das Ange- bot, der Service, die Sauberkeit und die Sicherheit in den Zügen und an den Bahnhöfen verbessert werden. Verkehrsverbünde müssen befähigt wer- den, durch ausreichend Fahrgeldeinnahmen ihre Investitionen selbst gestalten zu können, denn sie wissen viel besser als die Politiker, was für den ÖPNV gut ist.

CO2 Steuer abschaffen, Maßnahmen zur Klima- anpassung verstärken, ideologisch motivierte Klima- schutzpläne abschaffen
Klimawandel gibt es, seit der Planet Erde existiert. Er kann auch nicht „begrenzt“ werden. Aus Sicht der AfD ist das Ziel einer sogenannten Klimaneutra- lität sowohl wissenschaftlich wie auch wirtschaftlich unsinnig. Der Einfluss des Menschen auf das Klima ist eben nicht wissenschaftlich unumstritten. Wet- terextreme wie Dürre oder Hochwasser gibt es seit Menschengedenken schon immer. Deutschland kann mit seinem Anteil am weltweiten CO2-Ausstoß von nur 1,82 % (2021) kaum Einfluss auf das welt- weite Klimageschehen haben.

Im Falle einer Koalitionsbeteiligung, welche Par- tei wäre Ihr Lieblingspartner?

Eine Partei, die wertekonservative, patriotische und freiheitliche Ziele verfolgt.

Was unterscheidet Sie von anderen Kandida- ten?

30 Jahre berufliche Karriere in der Automobilzulie- fererindustrie, kein Parteikarrierist, kein Verwal- tungsbeamter!

Welche Lösungsmöglichkeiten haben Sie für die steigenden Lebenshaltungskosten?

Steuern runter, damit die Bürger wieder mehr Netto vom Brutto im Geldbeutel haben: CO2-Steuer ab- schaffen, Grunderwerbsteuer abschaffen und Um- satzsteuer auf 13 Prozent reduzieren.

Wenn Sie einen Wunsch für den Odenwaldkreis frei hätten, was würden Sie sich wünschen?

Elektrifizierung der Odenwaldbahn, doppelgeschos- sige Züge.

Sandra Ciupka



Alter: 56 Jahre
Wohnort: Groß-Zimmern
Ämter: Ortsverbandsvorsitzende
Beruf: Redakteurin
Familie: Verheiratet
Hobbys: Wandern, Joggen

Was sind für Sie die drei wichtigsten landespoli- tischen Themen?

Meine politischen Schwerpunkte sind Bildung, Mo- bilität und Wirtschaft. Jedes Kind hat das Recht auf eine hervorragende Bildung – unabhängig vom El- ternhaus. Hessische Schulbildung muss raus aus dem Mittelmaß. Was Mobilität betrifft, betrachten wir Freie Demokraten alle Verkehrsteilnehmer als gleichberechtigt und spielen sie nicht gegeneinan- der aus. Im ländlichen Raum sind viele Menschen auf das Auto angewiesen. Beim Thema Wirtschaft gilt: Hessische Betriebe brauchen die Sicherheit, dass die Politik sie unterstützt. Wir benötigen wirt- schaftsfreundliche Bedingungen, um Arbeitsplätze und damit unseren Wohlstand zu sichern. Als Toch- ter eines Fliesenlegers liegt mir das Handwerk bes- onders am Herzen.

Im Falle einer Koalitionsbeteiligung, welche Par- tei wäre Ihr Lieblingspartner?

Wir Freie Demokraten treten als eigenständige Kraft an, ohne auf Koalitionen zu schielen. Mein Lieblingspartner wäre die CDU. Eine schwarz-gelbe Koalition ist das Beste für Hessen.

Was unterscheidet Sie von anderen Kandida- ten?

Als Liberale glaube ich, dass mündige Bürgerinnen und Bürger für sich selbst die besten Entscheidun- gen treffen können, ganz ohne staatliche Regulie- rung oder Einmischung. Wir Freie Demokraten haben ein positives Menschenbild und glauben an die Kraft des Einzelnen. Ohne Eigenverantwortung gibt es keine Freiheit. Der Staat muss aber natür- lich für grundlegende Bedürfnisse wie Sicherheit, Infrastruktur oder Bildung sorgen.

Welche Lösungsmöglichkeiten haben Sie für die steigenden Lebenshaltungskosten?

Das Wichtigste jetzt ist das strikte Einhalten der Schuldenbremse. Schulden würden die Inflation weiter anheizen. Des Weiteren ist wichtig, dass es zu keiner unnötigen Verknappung von Gütern kommt. Als Beispiel: Die Verordnungen zum Ein- satz von Pflanzenschutzmitteln in der Landwirt- schaft müssen praxistauglich sein, sodass es nicht zu gravierenden Ertragsverlusten kommt, die die Lebensmittelpreise weiter ansteigen lassen würden. Was Energie betrifft, müssen wir so schnell wie möglich für ein ausreichendes Angebot sorgen, dann sinken auch die Preise.

Wenn Sie einen Wunsch für den Odenwaldkreis frei hätten, was würden Sie sich wünschen?

Ich wünsche mir einen Aufschwung für die Gastro- nomie. Wenn ich durch Orte wandere, in denen es früher mehrere Gaststätten gab, die aber alle auf- gegeben wurden, macht mich das betroffen. Die Einheimischen und auch die Touristen brauchen Lokale und Restaurants als Orte der Begegnung. Eine Verlängerung der Mehrwertsteuersenkung in der Gastronomie halte ich deshalb für geboten – auch wenn dies ein bundespolitisches Thema ist.

Christian Wallerer



Foto: Fotostudio C. Bornemann

Alter: 23 Jahre
Wohnort: Dieburg
Ämter: Direktkandidat
Beruf: Student
Familie: Ledig
Hobbys: Schach, Fußball, Klettern

Was sind für Sie die drei wichtigsten landespoli- tischen Themen?

Bezahlbarer Wohnraum ist ein Grundbedürfnis. Deswegen trete ich für einen Wohnungsgipfel in Darmstadt-Dieburg ein, bei dem man auch stärker über genossenschaftliches und gemeinnütziges Wohnen (etwa durch eine kreiseigene gemeinnüt- zige Wohnungsbaugesellschaft) nachdenkt, wie auch über die Verankerung des kommunalen Vor- kaufsrechts und die Achtung ökologischer Prinzi- pien, etwa bei der Verpflichtung zu Solardächern beim Neubau.

Das Scheitern der Verkehrswende ist auch im Odenwald offensichtlich. Erste konkrete Schritte wären es, endlich die Strecke von Darmstadt bis Groß-Zimmern mit einer Straßenbahn zu verbinden und gleichzeitig die Odenwaldbahn auszubauen. Jeder fünfte Hesse ist arm – und die Tendenz ist ansteigend. Der Aufstieg durch Bildung wird immer schwerer, aufgrund eines ungerechten Bildungssy- stems. Aber auch, weil es zunehmend weniger gute Arbeitsplätze gibt, in die man überhaupt aufsteigen kann. Um sichere und gut bezahlte Beschäftigung nach Hessen zu holen, muss mehr Geld in die Hand genommen werden.

Im Falle einer Koalitionsbeteiligung, welche Par- tei wäre Ihr Lieblingspartner?

Es geht darum, unsere Überzeugungen in tatsächliche Politik umsetzen zu können. In der Praxis wer- den natürlich immer Kompromisse notwendig sein, die aber die eigenen Ideale nicht kompromittieren dürfen. Jedoch sehe ich in der aktuellen Parteien- landschaft niemanden, der realistisch mit den Lin- ken gemeinsam eine soziale und ökologische Wende in der hessischen Politik vollziehen könnte. Denn die SPD und die Grünen, formal sicherlich erste Ansprechpartner, haben sich in der Hinsicht nicht gerade mit Ruhm bekleckert.

Was unterscheidet Sie von anderen Kandida- ten?

Sicherlich erstmal das Alter. Ich bin im Vergleich zu meinen Mitbewerber*innen der jüngste Kandidat. Damit in Verbindung stehend will ich im Gegensatz zu ihnen wirklich innovative Ideen in den Wahl- kampf bringen.

Welche Lösungsmöglichkeiten haben Sie für die steigenden Lebenshaltungskosten?

Dort, wo Unternehmen rücksichtslos massive Über- gewinne einstreichen, sollten zügig Preiskontrollen eingeführt werden. Darüber hinaus würde eine Erhö- hung des Mindestlohns sowie die Schaffung tarifge- bundener und zukunftssicherer Beschäftigung dafür sorgen, akute finanzielle Nöte vieler Bürger*innen zu mildern. Langfristig sollte Deutschland durch ein fai- res Lieferkettengesetz und höhere inländische Nach- frage weniger anfällig werden für externe Krisen, die den aktuellen Anstieg verursachen.

Wenn Sie einen Wunsch für den Odenwaldkreis frei hätten, was würden Sie sich wünschen?

Für mich, der in Dieburg lebt und keinen Führer- schein besitzt, wäre es toll, wenn der Odenwald- kreis besser durch öffentliche Verkehrsmittel an Darmstadt-Dieburg angebunden wäre.

Anzeigen-Annahme
anzeigen@odw-journal.de
Tel. 0 61 65 / 930 90



Für unser neues, innovatives Redaktions-Projekt suchen wir Dich!

Wenn Du Lust an Berichterstattung, am Fotografieren, Recherchieren, Hinterfragen, Analysieren und Kommentieren hast, dann bis Du bei uns genau richtig.

Wenn Du dann noch mobil und flexibel bist, die deutsche Rechtschreibung beherrschst und über eine solide Grundbildung verfügst, dann sollten wir uns unbedingt kennenlernen und gemeinsam Südhessen rocken. Journalistische Vorkenntnisse wären super, sind aber kein Muss. Interesse geweckt?

Dann schreibe eine kurze Mail an: vz@odw-journal.de



Gemeinde Höchst i. Odw.

Die Gemeinde Höchst i. Odw. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Anlagenmechaniker/in für Sanitär-Heizungs- und Klimatechnik (m/w/d)
 für die Wasserversorgung in Vollzeit.

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie im Internet unter www.hoechst-i-odw.de in der Rubrik Rathaus & Politik/Stellenangebote

Bewerbungsschluss ist der **20. Oktober 2023**.

Gemeindevorstand der Gemeinde Höchst i. Odw.
Personal & Ausbildung
Montmelianer Platz 4, 64739 Höchst i. Odw.
Tel.: 06163-70831 oder per E-Mail an info@hoechst-i-odw.de

Jüdischer Friedhof
Öffentliche Führung in Dieburg

Dieburg. Am Mittwoch, 11. Oktober, findet von 16 bis 17.30 Uhr eine öffentliche Führung über den jüdischen Friedhof statt. Treffpunkt ist der Eingang des Friedhofs, Frankfurter Straße, in der Nähe des Bauhofs, zwischen Fitness-Studio und Motorradbekleidungsladen.

Der jüdische Friedhof Dieburg zählt zu den ältesten im Landkreis Darmstadt-Dieburg und in Hessen. Er war Sammelfriedhof mit einem Einzugsgebiet von 23 Städten und Gemeinden, ist rund 10.000 Quadratmeter groß, und heute sind noch rund 1.000 Grabsteine erhalten.

Für die Führung ist gutes Schuhwerk erforderlich. Herren werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen. Anmeldungen werden über die Volkshochschule Darmstadt-Dieburg (Kursnummer 01-01-3102) unter Tel.: 06151-8812301 entgegengenommen. Weitere Infos unter <https://vhs.ladadi.de>. red



Einst war der Jüdische Friedhof Dieburg ein Sammelfriedhof mit einem Einzugsgebiet von 23 Städten und Gemeinden.

Foto: Stadt Dieburg

Stellenmarkt

Wir suchen ab sofort

Berufskraftfahrer m/w/d

Sattelzug in Groß-Zimmern, in Vollzeit

Quereinsteiger mit LKW-Erfahrung sind willkommen.

Voraussetzungen:

- Führerschein Klassen B, C und CE
- gültige Module 95 (Übernahme durch den Arbeitgeber möglich)
- eine zuverlässige, flexible und pünktliche Arbeitsweise
- Belastbarkeit, Genauigkeit und Kundenorientierung
- Deutsch in Wort und Schrift

Bewerbungen gerne schriftlich, per Mail, telefonisch oder auch persönlich.

AP Herr Marco Reinhard

Reinhard GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14
D - 64846 Groß-Zimmern

Tel.: 06071 - 41308

eMail: kontakt@reinhard-gruppe.de



Kroatische Frau sucht neue Betreuungsstelle in Privathaushalt!
 Ich spreche gut Deutsch und lese gerne vor. Ich habe Erfahrung mit Demenz und bettlägerigen Menschen. Nur langfristig! Bitte nur seriöse Anfragen! ☎ 0621 - 18060334, 01579 - 2452024

Nebenbeschäftigung als Zeitungs-zusteller für Jugendliche ab 13 Jahren am Wohnort. Bei Interesse melden: 06104-49700

www.odw-journal.de



Gemeinde Höchst i. Odw.

Die Gemeinde Höchst i. Odw. bietet zum **1. August 2024** einen

Ausbildungsplatz für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

an.

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie im Internet unter www.hoechst-i-odw.de in der Rubrik Politik & Verwaltung/ Stellenangebote.

Gemeindevorstand der Gemeinde Höchst i. Odw.

Personal & Ausbildung

Montmelianer Platz 4, 64739 Höchst i. Odw.

Tel.: 06163-70831 oder per E-Mail an info@hoechst-i-odw.de

Wir stellen ein und freuen uns auf Sie:

Wäre dies interessant für Sie?

Für unsere Filiale in Fischbach- und Modautal, wie auch Lengfeld, suchen wir noch eine/n Verkäufer/in (m/w/d) in Voll- und/oder Teilzeit.

Ihre Bewerbungen telefonisch oder schriftlich richten Sie bitte an

Bäckerei Schellhaas GmbH & CoKG
Marktstraße 50 • 64401 Gr.-Bieberau
Tel.: 06162-3361
info@baeckerei-schellhaas.de



Wir suchen in Vollzeit (m/w/d):

Bereich Produktion

- **Maschineneinrichter (m/w/d) für Sortieranlagen**
- **Produktionshelfer (m/w/d)**

Bereich Instandhaltung

- **Industriemechaniker (m/w/d)**
- **Metallbauer (m/w/d)**
- **Betriebsschlosser (m/w/d)**



baier & michels | Herr Christian Richter
 Carl-Schneider-Straße 1 | 64372 Ober-Ramstadt
bewerbung@baier-michels.com | www.baier-michels.com

Anzeige

Vom Maschinenführer zum Manager

Wie Klaus Fichtelberger bei baier & michels durchgestartet ist

Als Klaus Fichtelberger Mitte der 1990er-Jahre die Schule beendete, nahm er sich vor, dass sein einstiger Lehrer recht behalten sollte. „Von Thomas Jühe hörte ich immer wieder den Satz: ‚Klaus, Du kannst das!‘“, berichtet Fichtelberger. Seine Ausgangssituation empfand der Pfungstädter als schwierig. „Ich hatte einen erweiterten Hauptschulabschluss, kaum Englischkenntnisse und zunächst auch keine Ahnung, wie ich mich weiterentwickeln könnte.“ Heute ist Klaus Fichtelberger Mitglied der Geschäftsleitung bei baier & michels (b&m) in Ober-Ramstadt. Mit weltweit 500 Mitarbeitenden entwickelt und fertigt das Unternehmen, das zur Würth-Gruppe gehört, verbindingstechni-



Klaus Fichtelberger, Mitglied der Geschäftsleitung.

Foto: baier + michels
 scheinbare Lösungen wie etwa Hochleistungsschrauben und Dichtsysteme für die produzierende Industrie, zum Beispiel für Automobilbauer. Fichtelberger verantwortet neben

den b&m-Gesellschaften in China und der Türkei auch die globale IT-Abteilung.

Offene Firmenkultur bietet Chancen
 „Der erste Schritt“, so der inzwischen 43-Jährige, „war eine Ausbildung zum Industriemechaniker bei der Firma Röhm in Darmstadt.“ Den zweiten Schritt beschreibt der Familienvater lächelnd als „etwas, das man wirklich wollen muss“: In insgesamt sieben Jahren an der Abendschule absolvierte Klaus Fichtelberger – parallel zum Joballtag – die Realschule, machte seinen Industriemeister (Fachrichtung Metall), entdeckte bei Buchhaltungskursen sein Faible für Zahlen und setzte einen Abschluss zum technischen

Betriebswirt obendrauf.

Der dritte Schritt ist der Einstieg bei b&m gewesen. „Im Vergleich zu vielen Konzernen mit starren Strukturen setzt b&m auf eine offene Kultur, die Leistung und Ideenreichtum belohnt.“ Fichtelberger startete im Jahr 2008 als Maschineneinrichter. Das wachsende Unternehmen bot immer mehr Aufgaben und zugleich Chancen. Ob Kunden- und Beschaffungsmanagement oder Investitions- und Personalplanung, auch im Ausland – Schritt für Schritt avancierte Fichtelberger zu einem Gestalter. „Die Momente, in denen ich realisiere, dass Herr Jühe tatsächlich recht hatte, sind mein persönlicher Antrieb“, so Fichtelberger.



Komm in unser Team!

• KFZ-Mechatroniker (m/w/d)

Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung zum KFZ-Mechatroniker, führen Reparaturaufträge und Servicearbeiten qualitätsbewusst, effektiv und termingerecht aus? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

• Kundendienstberater / Werkstatteleiter (m/w/d)

Als ausgebildeter Kfz-Mechaniker / Kfz-Mechatroniker oder Kfz-Meister (m/w/d) kümmern Sie sich u.a. um die Annahme von PKW und Transporter, Kundenberatung, Erstellung von Werkstattaufträgen und Rechnungslegung, Termin- und Kapazitätsplanung, Koordination der Arbeitsabläufe und fachliche Führung der Werkstattmitarbeiter, etc.

Wir bieten u.a. ein Arbeitszeitkonto, betriebliche Altersvorsorge, Krankenzusatzversicherung, flache Hierarchien, kurze Entscheidungswege, gute Entwicklungsmöglichkeiten ...

Die ausführlichen Stellenbeschreibungen finden Sie auf unserer Website.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf per E-Mail an Herrn Civito Carroccia: civito.carroccia@auto-haus-lutz.de oder nutzen Sie das Bewerbungsformular auf unserer Website: auto-haus-lutz.de



Autohaus LUTZ GmbH & Co. KG

Schützenstr. 22 · 64853 Otzberg · Tel. 06162-9699 50
info@auto-haus-lutz.de · www.auto-haus-lutz.de

Standortmagazin

der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis



Annegret Hoffmann feiert ihr 35-jähriges Arbeitsjubiläum

Vor 35 Jahren hat Annegret Hoffmann beim Zweckverband Zentrum Gemeinschaftshilfe im Odenwaldkreis ihre Arbeit aufgenommen. >> Seite 2



Tag der offenen Tür im PhysioZentrum Odenwaldkreis

Am 30. September von 10 bis 14 Uhr öffnet das PhysioZentrum Odenwaldkreis am Gesundheitszentrum Odenwaldkreis (GZO) seine Türen für Interessierte. >> Seite 2

Jahrgang 17 - Ausgabe 386 / 29. September 2023

Energieversorgung

ENTEGA engagiert sich für Menschenrechte

Ergebnisse des Branchendialog Energiewirtschaft wurden veröffentlicht



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Branchendialog weisen mithilfe ihrer Ergebnisse auf potenzielle menschenrechtliche Risiken in der Liefer- und Wertschöpfungskette der Energiewirtschaft hin. Foto: ENTEGA Plus GmbH

VON PRESSESTELLE ENTEGA

Darmstadt. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hat erste Ergebnisse des Branchendialogs Energiewirtschaft veröffentlicht. In der Publikation werden potenzielle menschenrechtliche Risiken in der Liefer- und Wertschöpfungskette der Energiewirtschaft benannt.

Der Branchendialog, der im Januar 2023 begonnen hat, geht auf eine gemeinsame Initiative von ENTEGA und EnBW mit Unterstützung des BDEW zurück. Koordiniert und betreut wird er von der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ). „Menschenrechte sollten grenzenlos überall auf der Welt gelten. Weil das aber nicht der Realität entspricht, sind

global vernetzte Unternehmen in der Pflicht, Verantwortung zu übernehmen und potenzielle Menschenrechtsdefizite in der Lieferkette aufzudecken. Die Energiewirtschaft arbeitet hier engagiert mit und der Branchendialog leistet hierzu einen wichtigen Beitrag“, sagt die ENTEGA-Vorstandsvorsitzende Dr. Marie-Luise Wolff.

Bei der Betrachtung potenzieller Risiken konzentrierten sich die Spezialisten auf die für die Energiewende besonders wichtigen Bereiche Photovoltaik, Windenergie, Stromverteilernetze, Batteriespeicher, Erdgas und Wasserstoff. Dabei betrachteten sie die komplette Liefer- und Wertschöpfungskette von der Rohstoffgewinnung und -verarbeitung über die Fertigung bis hin zur Entsorgung.

Mit der vorliegenden Publikation erhalten alle Unternehmen der Energiewirtschaft einen wichtigen Hinweis darauf, wo in ihren Geschäftsfeldern mögliche menschenrechtliche Risiken existieren und können diese gegebenenfalls mit ihren Lieferanten besprechen sowie Präventions- bzw. Abhilfemaßnahmen ergreifen.

„Die Publikation ist ein wichtiger erster Meilenstein des Branchendialogs Energiewirtschaft. Mit ihr haben die Mitglieder des Dialogs wertvolle Grundlagenarbeit geleistet, die allen Unternehmen in der Branche zugutekommt und die Basis für die Entwicklung konkreter Maßnahmen sein wird“, sagte Lilian Tschan, Staatssekretärin im Bundesministerium für Arbeit und Soziales.<<

Arbeit

Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

Erfahrener Koch aus Fränkisch-Crumbach sucht eine neue berufliche Herausforderung im Bereich Lebensmittelgroßhandel/Außendienst/Innendienst in Vollzeit! Erfahrungen habe ich im Einzelhandel. Ich spreche Deutsch und Englisch. Ebenfalls verfüge ich über gute EDV-Kenntnisse. **Chiffre: 2023-143**

Erfahrener Handwerker aus Michelstadt sucht Tätigkeit als Sattler oder Textil- und Polyesterarbeiter! Ich habe mehr als 30 Jahre Erfahrungen im Bereich Polster- und Textilarbeit. Meine Deutschkenntnisse sind auf A2-Niveau. **Chiffre: 2023-144**

Erfahrener Bürokaufmann sucht eine Teilzeitanstellung im Kaufmännischen Bereich! Ich verfüge über Erfahrung im Vertrieb und in der Sachbearbeitung. Daher würde ich mich gerne in Ihr Unternehmen miteinbringen und Sie von

meinen Fähigkeiten zu überzeugen. **Chiffre: 2023-145**

Facharbeiter im Bereich Gartenbau mit abgeschlossener Ausbildung (IHK) sucht Vollzeitanstellung im Raum Höchst! Ich habe Erfahrung im Umgang mit verschiedenen Maschinen, sowie im Anlegen von Wegen und Terrassen. Gerne kann ich kurzfristig mit der Arbeit beginnen. **Chiffre: 2023-146**

Produktionsmitarbeiterin aus der Oberzent sucht Anstellung im Bereich Kleinteilmontage oder Qualitätskontrolle! Ich verfüge über handwerkliches Geschick und gutes technisches Verständnis. Ich spreche Deutsch und ein wenig Englisch. Führerschein ist vorhanden. **Chiffre: 2023-147**

Junger Mann aus Erbach, 18 Jahre alt, sucht eine Vollzeitstelle im Bereich der

Lagerlogistik! Falls gebraucht, würde ich den Gabelstaplerführerschein vorab noch erwerben. **Chiffre: 2023-148**

Junger Mann aus Höchst im Odenwald, sucht einen Vollzeitjob im Lager oder in der Produktion! Ich bin flexibel und handwerklich geschickt. **Chiffre: 2023-149**

Kontakt

Kreisausschuss Odenwaldkreis - Kommunales Job-Center - Arbeitgeberservice

Ansprechpartner: Frank Wedekind
Michelstädter Str. 12, 64711 Erbach
Tel.: 06062 70-1426
Fax: 06062 70-1555
E-Mail: arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de

Auch unter: www.odenwaldkreis.de

Arbeit und Soziales

Woche der Chancengleichheit am Arbeitsmarkt

KJC nimmt Thema „Mini-Job“ in den Fokus



Unterstützung: Julia Grünewald, die Beauftragte des KJC für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, berät zum Thema „Mini-Job“. Foto: Jana Brendel/Kreisverwaltung

VON JANA BRENDEL

Odenwaldkreis. Die hessenweite Aktionswoche der Chancengleichheit am Arbeitsmarkt vom 25. bis 29. September steht in diesem Jahr unter dem Motto „Chancengleichheit geht uns alle an“ und lädt Frauen zum Mitmachen ein. Dazu bieten Akteure in ganz Hessen Veranstaltungen und Projekte mit unterschiedlichen Schwerpunkten an. Das Kommunale Job-Center (KJC) Odenwaldkreis macht mit neuem Informationsmaterial in leichter Sprache auf das Beschäftigungsmodell „Mini-Job“ aufmerksam.

Julia Grünewald, die Beauftragte des KJC für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, engagiert sich seit mehreren Jahren unter anderem im Netzwerk Chancengleichheit Südhessen für die Gleichberechtigung am Arbeitsmarkt. Es finden regelmäßige Treffen statt, um sich über Themen auszutauschen und Projekte umzusetzen. Hierzu wurde eine Broschüre zum Thema „Mini-Job“ in leichter Sprache erstellt, die es seit kurzem in gedruckter Version im KJC gibt und in digitaler Form unter: www.odenwaldkreis.de/de/dienstleistungen/arbeit-und-soziale-sicherung/buergergeld-eingliederungsbereich/arbeitssuchende.

„Als Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt sehe ich es als wichtigste Aufgabe, unserer Kundschaft im Bürgergeldbezug Wege aufzuzeigen, wie sie ihre berufliche Situation verbessern, ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen und so auch ihre Perspektiven im Alter optimieren können“, so Grünewald. „Einige unserer Kundinnen und Kunden arbeiten in Mini-Jobs. Dies kann ein erster Schritt sein, um (wieder) ins Berufsleben einzusteigen. Doch häufig bleibt es über einen langen Zeitraum bei diesem Angestelltenverhältnis, nicht selten mit Nachteilen für die Beschäftigten. Viele Arbeitende in Mini-Jobs kennen die Nachteile dieses Job-Modells aber nicht oder wissen nicht, welche gesetzlichen

Regelungen für sie gelten. Die Broschüre zum Thema Mini-Job ist deshalb ein hilfreiches Werkzeug in meiner Beratungsarbeit und in der der Vermittlungscoachs im KJC.“

Laut einer aktuellen Statistik der Agentur für Arbeit gab es im vergangenen Jahr insgesamt 7.258 geringfügig entlohnte Beschäftigte im Odenwaldkreis. Über die Hälfte davon, 4.317, waren Frauen. Der Anteil bei den Frauen, die ausschließlich eine geringfügig entlohnte Beschäftigung ausführen, liegt sogar bei 67 Prozent. „Gerade Frauen nutzen einen Mini-Job dazu, die Versorgung und Erziehung der Kinder sicherzustellen und gleichzeitig am Arbeitsleben teilhaben zu können“, schildert Grünewald. „Das Ziel sollte es jedoch langfristig immer sein, einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachzugehen. Diese bietet Vorteile, wie geregelte Arbeitszeiten, Einzahlung in die Rente sowie Anspruch auf Kurzarbeitergeld, wenn es beim Arbeitgeber wirtschaftlich mal schlechter läuft. Das gilt übrigens für Frauen und Männer.“

Im KJC sank zwischen 2015 und 2022 die Anzahl der Personen, die Leistungen bezogen, obwohl sie einer geringfügigen Beschäftigung nachgingen, kontinuierlich – nämlich von 641 auf 281 Fälle. Seit diesem Jahr ist wieder ein höherer Anstieg auf 314 Fälle im 1. Quartal zu verzeichnen. Dies könnte im Zusammenhang stehen mit der Anhebung der Minijob-Grenze von 450 Euro auf 520 Euro ab Oktober 2022. Auch der Zuzug von Geflüchteten aus der Ukraine, die häufig Mini-Jobs annehmen, könnte diese Erhöhung begründen. Eine Informations- und Beratungsarbeit bleibt also auch zukünftig wichtig.

Wer Fragen zum Thema Chancengleichheit am Arbeitsmarkt hat, dem steht Julia Grünewald unter 06062 70-1994 oder per E-Mail an j.gruenewald@odenwaldkreis.de gerne zur Verfügung.<<

Annegret Hoffmann feiert ihr 35-jähriges Arbeitsjubiläum

Jubilarin hat die Frühberatungsstelle zu einer festen Institution entwickelt

VON GERT R. VON NEINDORFF

Odenwaldkreis. Vor 35 Jahren hat Annegret Hoffmann beim Zweckverband Zentrum Gemeinschaftshilfe im Odenwaldkreis ihre Arbeit aufgenommen. Für diese dreieinhalb Jahrzehnte, der sehr guten Zusammenarbeit hat Geschäftsführer Michael Vetter ihr im Namen der Einrichtung sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ganz herzlich gedankt. „Es ist wirklich eine ganz bemerkenswerte Leistung, so lange in einer Einrichtung tätig zu sein. Dazu gehörten Engagement, Durchhaltevermögen und Professionalität.“

Vor allen Dingen für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit hat sich Michael Vetter bei ihr ausdrücklich bedankt und hat ihr zu diesem besonderen Meilenstein ganz herzlich gratuliert. „Wir wünschen Ihnen viel Gesundheit und freuen uns auf die weitere zukünftige Zusammenarbeit in einer herausfordernden Zeit“, so Michael Vetter.

Die Frühberatungsstelle beim Zweckverband Zentrum Gemeinschaftshilfe im Odenwaldkreis besteht nunmehr seit dem Jahr 1987. Ihre Angebote richten sich an entwicklungsaffällige Kinder bis zum Einschulungsalter. Die Frühberatungsstelle bietet diesen Kindern und deren Familien ein präventives wohnortnahes und niedrigschwelliges Angebot. Diese Pflichtaufgabe des örtlichen Sozialhilfeträgers ist unter anderem in den Sozialgesetzbüchern Neun und Zwölf normiert und wird vom Odenwaldkreis mitfinanziert.

Mit sehr großem Einsatz hat Annegret Hoffmann als Mitarbeiterin und vor allen Dingen als Leiterin der Frühberatungsstelle im Odenwaldkreis diese Einrichtung zum Wohle der Kinder und Eltern entwickelt. Sie hat außerdem die Frühberatungsstelle zu einer regionalen Institution geprägt, die von



Annegret Hoffmann wurde von Geschäftsführer Michael Vetter mit einem Blumenstrauß und einem gemeinsamen Mittagessen zu ihrem 35-jährigen Arbeitsjubiläum gratuliert. Mit dabei waren neben ihren Kolleginnen auch ehemalige Kolleginnen sowie die Stellvertreterin der Geschäftsführerin Gertrud Henrich (ganz rechts). Foto: Pflegezentrum Odenwaldkreis

innen und außen größte Anerkennung erfährt.

Die Nachfrage nach den Angeboten der Frühberatungsstelle hat sich bereits vor über einem Jahrzehnt immer mehr verstärkt. Um die strukturellen Abläufe in der Frühberatungsstelle aufgrund dieser ständig steigenden Nachfrage weiter zu verbessern, hat Geschäftsführer Michael Vetter die Jubilarin bereits im Jahr 2012 mit der Leitung der Frühberatungsstelle beauftragt.

Diese hat als ausgebildete Erzieherin bereits früh Verantwortung übernommen, indem sie im Rahmen einer Schwangerschaftsvertretung die Leitung des Gemeindekindergartens in Hiltersklingen übernommen hat. Anschließend hat sie auch den Evangelischen Kindergarten in Steinbach geleitet.

Seit August 1988 ist Annegret Hoffmann in der Frühberatungsstelle des Zweckverbandes Zentrum Gemeinschaftshilfe im Odenwaldkreis beschäftigt. Im Rahmen ihrer Leitungsfunktion ist Hoffmann dafür verantwortlich, die Frühberatungsstelle pädagogisch und

administrativ zu leiten. Dies umfasst insbesondere organisatorische Fragen sowie die konzeptionelle Weiterentwicklung der Frühberatungsstelle. Erfolgreich absolvierte Weiterbildungen wie solche über das Führen, Leiten und Organisieren von Einrichtungen, über Unterstützte Kommunikation oder auch eine Mediationsausbildung, qualifizieren Annegret Hoffmann für ihre Tätigkeit.

Kontakt

Ausführliche Informationen über die Leistungen der Frühberatungsstelle können unter der Telefonnummer 06062 9408-26 werktags in der Zeit von 8 Uhr bis 16 Uhr oder per E-Mail unter fruehberatungsstelle@gz-odw.de erfolgen.

Darüber hinaus stehen die Mitarbeiterinnen der Frühberatungsstelle hilfesuchenden Eltern in der jeden Dienstag zwischen 9 Uhr und 11 Uhr stattfindenden Offenen Anlaufstelle in der Elsa-Brändström-Straße 13 in Erbach zur Verfügung.<<

Tag der offenen Tür im PhysioZentrum Odenwaldkreis

Neue Geräte testen

sowie kostenfreie Vorträge und Kurzworkshops



Welche Möglichkeiten das PhysioZentrum Odenwaldkreis im Bereich des präventiven Trainings bietet, können Besucherinnen und Besucher am Tag der offenen Tür am Samstag, 30. September von 10 bis 14 Uhr, am eigenen Leib ausgiebig testen. Kostenlose Vorträge und Kurzworkshops ergänzen den Aktionstag. Foto: Shutterstock

VON ISABELL MUNTERMANN

Erbach. Am 30. September von 10 bis 14 Uhr öffnet das PhysioZentrum Odenwaldkreis am Gesundheitszentrum Odenwaldkreis (GZO) seine Türen für Interessierte. Neue Geräte, Airbike und Skiergometer können vor Ort ausgiebig getestet werden. In Kurzworkshops erfahren Besucherinnen und Besucher propriozeptives Training und Gleichgewicht am eigenen Leib. Zwei Vorträge zum Thema „Koordination in Sport und Freizeit“ und „FMS und Y-Balance Test“ runden das Programm ab.

In den letzten Wochen hat sich viel bewegt im PhysioZentrum Odenwaldkreis am GZO. Die Präventionsabteilung im 1. Untergeschoss des Bettenhauses hat zehn neue Geräte für ihren Gerätepark erhalten. Inklusive Seilzüge und der Cardiogeräte „Airbike“ sowie „Skiergometer“ ist ein umfassendes Ganzkörpertraining von Kopf bis Fuß möglich – nicht nur für erfahrene Trainierende, sondern auch für Einsteigerinnen und Einsteiger. Ein Team aus Sportwissenschaftlern und -therapeuten bietet 1-zu-1 Betreuung während der Trainingszeiten montags bis freitags von 7:30 bis 20 Uhr, sodass stets ein Ansprechpartner vor Ort ist, um Fragen zu beantworten, Trainingskorrekturen vorzunehmen sowie Trainingspläne anzupassen.

Wie sich das Training an den neuen Geräten, am Airbike oder Skiergometer anfühlt, können Besucherinnen und Besucher am Tag der offenen Tür ausgiebig testen und dabei von attraktiven Aktionsangeboten profitieren. Zudem spricht Norbert Müller, fachlicher Leiter des PhysioZentrums Odenwaldkreis, um 11 Uhr über die

Bedeutung von Koordinationstraining in Sport und Freizeit. Was sich hinter den standardisierten Testverfahren FMS („Functional Movement Screen“) und „Y-Balance Test“ verbirgt und wie man dadurch Dysfunktionen im Körper erkennen und Verletzungsrisiken minimieren kann, erläutert Sportwissenschaftler Georg Keßler in seinem Vortrag um 11:30 Uhr.

Programmübersicht

- 11:00 Uhr: Koordination in Sport und Freizeit – Definition und warum das Koordinationstraining so wichtig ist (Norbert Müller, Fachliche Leitung PhysioZentrum)
- 11:30 Uhr: FMS und Y-Balance Test – Standardisierte Testverfahren zur Identifikation von Dysfunktionen, Asymmetrien und Verletzungsrisiken (Georg Keßler, Sportwissenschaftler)
- 12:30 Uhr: Kurzworkshop: Propriozeptives Training
- 13:00 Uhr: Kurzworkshop: Gleichgewicht

Der Veranstalter weist darauf hin, dass bei allen Veranstaltungen der Einlass aus sicherheitstechnischen Gründen auf die zugelassene Besucherzahl begrenzt ist.

Weitere Informationen

PhysioZentrum Odenwaldkreis GmbH
Bereich Prävention
Albert-Schweitzer-Straße 10-20 | 64711 Erbach
Telefon: 06062 79-4222
E-Mail: physikalische-therapie@gz-odw.de
www.gz-odw.de/aktuelles/veranstaltungen<<

Wirtschafts-Service

Preisträger für Großen Preis des Mittelstands

HOTZ Kommunikations- und Datenservice GmbH aus Michelstadt erhält renommierte deutschlandweite Auszeichnung

VON PRESSESTELLE OREG

Würzburg/Michelstadt. Am 16. September wurde das Michelstädter Unternehmen HOTZ Kommunikations- und Datenservice GmbH mit dem Großen Preis des Mittelstands ausgezeichnet. Bereits im Jahr 2021 wurde HOTZ als Finalist für den Preis geehrt.

2003 wurde das Unternehmen von Rainer und Ursula Hotz gegründet und gilt heute als Experte im Bereich der Prozessoptimierung. Aktuell beschäftigt HOTZ 65 Mitarbeitende und konnte durch intensive Kundenorientierung selbst in Krisenzeiten starke Umsatzzuwächse und Neukundengewinnung verzeichnen. Und: Gesellschaftliches Engagement gehört zum Geschäftsmodell des deutschen Mittelstands. Im Falle von HOTZ wird dies mit Spenden für die verschiedensten caritativen Organisationen und Unterstützung der Flutopfer im Ahrtal geleistet.

„Wir gratulieren HOTZ ganz herzlich zu dieser großartigen Auszeichnung“, freut sich Marius Schwabe, Geschäfts-



Bei der Preisverleihung in Würzburg beglückwünschte Marius Schwabe (rechts) direkt vor Ort Rainer und Stefan Hotz (links) zur Auszeichnung.

führer der Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) über den Erfolg des Michelstädter Unternehmens. „Nach der Servomold GmbH aus Erbach und Stretec aus Höchst ist die Auszeichnung von HOTZ in einem der anerkanntesten Unternehmenswettbewerbe in Deutschland bereits die vierte in Folge. Wir werden auch weiterhin Unternehmen aus dem Odenwaldkreis für diesen Wettbewerb der Besten im Mittelstand nominieren und sie bei der Ausarbei-

tung der Wettbewerbsunterlagen unterstützen“, so Schwabe weiter.

„Diese erneute Auszeichnung zeigt wieder: Wir haben starke, innovative Unternehmen im Kreis, die von hoher nationaler und internationaler Bedeutung sind, sehr oft aber unter dem öffentlichen „Wahrnehmungs-Radar“ fliegen. Das wollen wir ändern“, ergänzt Gabriele Quanz, Referatsleiterin Wirtschafts-Service im Hause der OREG.<<

Impressum

Herausgeber: Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach
Redaktion: Sandra Stabolidis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach | Tel: 06062 9433-81 | E-Mail: s.stabolidis@sv.oreg.de
Verantwortlich für den Inhalt: Marius Schwabe (Geschäftsführer) | Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach
Haftung: Für Druckfehler keine Haftung. Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich. **Vertrieb:** Odenwälder Journal Medienhaus GmbH | Nelkenstr. 1 | 64750 Lützelbach | Tel: 06165 9309-0 | E-Mail: redaktion@odw-journal.de **Erscheinungsgebiet:** Odenwaldkreis, Teilbereiche Landkreis Darmstadt-Dieburg **Auflage:** 67.600 Exemplare | **Erscheinungsweise:** 2x monatlich
Partnerunternehmen: Pflegezentrum Odenwald GmbH | ENTEGA Plus GmbH | Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH | Deutsches Rotes Kreuz Odenwaldkreis | Kommunales Job-Center des Odenwaldkreises
In Kooperation mit dem Kreisausschuss des Odenwaldkreises

Eiche als Symbol dauerhafter Freundschaft

Reinheimer machen eine Reise zur französischen Partnerstadt Cestas

Reinheim. Vier Tage voller neuer Eindrücke und partnerschaftlichem Austausch erlebten etwa 40 Reinheimerinnen und Reinheimer mit Stadtverordnetenvorsteher Dr. Wolfgang Schmidt, Bürgermeister Manuel Feick und dem Vorsitzenden des Partnerschaftsvereines Reinheim, Reinhold Kegel an der Spitze, bei ihrem Besuch in Reinheims französischer Partnerstadt Cestas. Grund für die Reise war der Gegenbesuch zum 40-jährigen Bestehen der Verschwisterung zwischen den beiden Städten, nachdem der erste Teil des Jubiläums bereits 2022 in Reinheim gefeiert wurde.

Auch Matthias Rudolph, Bürgermeister der Partnerstadt Fürstenwalde, war mit einer kleinen Delegation nach Cestas gereist.

Der Anreisetag startete mit einer herzlichen Begrüßung durch den Bürgermeister Pierre Ducout und einer anschließenden Besichtigung des Rathauses und der Feuerwache.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen standen die Besichtigung Frankreichs größter, etwa 250 Hektar großer Freiflächen-Photovoltaikanlage und eines großen Industriegebietes auf dem Programm, ehe der offizielle Empfang durch die Verantwortlichen der Stadt Cestas und die Gastfamilien erfolgte.

Die Bürgermeister aller drei Part-

nerstädte pflanzten eine Korkeiche, die nun im Park des Rathauses als Freundschaftsbaum wachsen und gedeihen soll.

Nach einem Besuch des Chateau Rouillac und einem gemeinsamen Mittagessen verlief der Nachmittag ohne weiteren Programmpunkt, ehe am Abend im Sportkomplex Cestas-Bouzet der offizielle Jubiläumsabend stattfand.

Neben den Ansprachen der drei Bürgermeister Pierre Ducout, Manuel Feick und Matthias Rudolph sprachen ebenso der Präsident des Comité de Jumelage, Bernard Rivet, der polnische Honorarkonsul Jean-Francois Clédél sowie die deutsche Generalkonsulin Stefanie Zeidler und Reinhold Kegel.

Reinheims Ehrenbürgermeister Karl Hartmann wurde mit der Ehrenmedaille der Stadt Cestas für sein jahrzehntelanges Wirken zum Erhalt der Partnerschaft zwischen Cestas und Reinheim geehrt, „absolut verdient“, wie Bürgermeister Feick betont.

In gemütlichem Rahmen wurde die Zeit von den Gästen für einen regen Austausch genutzt, gemeinsame Erlebnisse wieder ins Leben gerufen und über künftig mögliche Aktivitäten gesprochen.

Am Samstag dann gab es getrennte Programmpunkte für die Bürgermeister und die anderen Teilnehmenden. Manuel Feick

und Matthias Rudolph waren von ihrem Amtskollegen Pierre Ducout zur Verleihung des Labels „Sport pour Tous – 5 Etoiles“ an die Stadt Cestas mit Eröffnung des City Stadiums im Sportkomplex Bouzet eingeladen, verbunden mit Besichtigungen des Forums für Vereine und der restlichen Sportanlagen des gesamten Sportkomplexes.

Außerdem fand ein gemeinsames Gespräch mit der französischen Ministerin für Gleichstellung, Bélangère Couillard, und dem Abgeordneten der französischen Nationalversammlung, Frédéric Zgainski statt.

Der andere Teil der Reisegruppe verbrachte den Tag in Arcachon bei einer Bootsfahrt, einige besuchten die Dune du Pilat, ehe auch der letzte Abend für alle im Zeichen der Freundschaft stand, zu dem Hélène David vom Comité de Jumelage eingeladen hatte.

Während es für die offizielle Reinheimer Delegation am Sonntagmorgen 8 Uhr auf den Heimweg ging (am Montag standen wieder wichtige dienstliche Termine an), stand für die Teilnehmenden des Partnerschaftsvereines noch ein Besuch in Bordeaux auf dem Programm, ehe es

auf die Heimfahrt nach Reinheim ging.

Bürgermeister Manuel Feick kommentiert: „Es war ein rundum gelungenes Wochenende zum 40-jährigen Bestehen der Verschwisterung. Es ist so wichtig, gerade in der jetzigen Zeit, ein Zeichen zu setzen für ein gemeinsames Europa – und dies beginnt genau hier auf kommunaler Ebene, beispielsweise mit einer solchen Partnerschaft, wie wir sie zwischen unseren Partnerstädten leben. Besonders gefreut hat mich, dass die Mini-EM bei unseren Freunden so gut in Erinnerung geblieben ist. Darauf aufbauend habe ich mit den Bürgermeistern Pierre Ducout und Matthias Rudolph vereinbart, dass wir diese Bemühungen zukünftig vertiefen wollen, da wir hier eine große



Die Bürgermeister (v.l.n.r.) Pierre Ducout (Cestas), Matthias Rudolph (Fürstenwalde) und Manuel Feick (Reinheim) beim Pflanzen des Freundschaftsbaumes. Foto: Stadt Reinheim

Chance für die Zukunft unserer für Jugend- und Ehrenamtsaustausch-Partnerschaft sehen. Daher wer- sche vorgesehen. Ich freue mich, den finanzielle Mittel für Erinne- dass wir dies sofort festlegen rungsgeschenke zukünftig auch konnten.“ red

Zu Dr. Detlef Eichberg

Dr. Detlef Eichberg ist promovierter Naturwissenschaftler und war von Juli 1981 bis Juli 2022 Inhaber und Leiter einer Apotheke in Lützelbach. Seit August 2021 verfasst der 70-Jährige an dieser Stelle Beiträge zu Gesundheitsthemen und allgemeinen Lebensfragen.



Apropos



von Sven Iwertowski, Redaktionsleiter

Der Herbst ist da

Seit letzter Woche ist es so weit: Der kalendarische Herbst hat angefangen, und nach den gefühlten Wirrnissen im Wetter scheint dieser wie auf Knopfdruck begonnen zu haben. Die Blätter verfärben sich, Zugvögel finden zu Scharen zusammen und die Temperaturen fallen. Eine Wohltat nach dem Sommer, der sich zwar durch ausgiebige Regenperioden auszeichnete, aber auch durch Phasen von nahezu unerträglicher Hitze. Wenigstens war die Zahl der Waldbrände vom Gefühl her geringer als im letzten Jahr. Bedeutsamer als der kalendarische oder meteorologische Herbstbeginn – der war schon am 1. September – ist jedoch das Gefühl. Zum einen ist es eine Zeit des Abschließens, eine Vorbereitung auf die dämmerige Zeit im Winter mit morgendlichem Eiskratzen, glatten Straßen und aufkommendem Weihnachtsgefühl: Lebkuchen liegt schon seit einiger Zeit in den Supermärkten aus. Aber der Herbst ist auch das Versprechen auf einen Neuanfang: die Tiere fressen sich den Winterspeck an, um durch den Winter in den Frühling zu kommen, Bäume säen ihre Nüsse, Samen und Früchte aus, damit diese im neuen Jahr keimen und wachsen können. Auch die Schulkinder sind seit einigen Wochen in der Schule, und die Eltern von Erstklässlern erleben den Herbst hier auch als Abschied und Neuanfang. Es ist ein Abschied vom kleinen Kind, aber das Versprechen auf ein größeres, eigenständiges Familienmitglied, das da durch das Schulter einget und neue Welten entdeckt.

Begrüßen wir also den Herbst nicht als Schmuttelwettervorbereitung, sondern genießen die letzten sonnigen Tage, bevor es auf die Vielzahl schöner Weihnachtsmärkte in der Region geht.

daher nicht befürchten, dass Läuse über eine größere Distanz von Wirt zu Wirt hüpfen oder gar fliegen. Sind sie jedoch erst mal sesshaft geworden, so saugen sie alle zwei bis drei Stunden mit ihrem kleinen Rüssel Blut und geben gleichzeitig ein Speichelsekret ab, das stark juckende Rötungen provoziert. Meist werden die Symptome erst im fortgeschrittenen Stadium wahrgenommen. Dann empfiehlt es sich, die angefeuchteten Haare mit einem sogenannten Nissenkamm vom Haaransatz zu den Spitzen zu durchforsten und auf kleine, rotbraun bis weißlich schimmernde Eier (Nissen) beim Auskämmen zu achten. Die heutzutage gängigen Möglichkeiten zur Bekämpfung von Läusen sind gut verträglich, wie z.B. das Dimeticon. Dieses Mittel wirkt zum einen recht mild – es wird sogar bei Babies zur Schaumauflösung ins Fläschchen hinein gegeben – zum anderen kann diese Silikonverbindung die Chitinhülle der Läuse auflösen beziehungsweise Nissen „ersticken“ lassen.

➔ *In eigener Sache: Ich bitte die geschätzte Leserschaft um Verständnis, wenn ich mich bezüglich individueller Beratung auf mein Klientel in Lützelbach beschränken muss. Überregional häufen sich Anrufe, die ich leider nicht alle bedienen kann.*

➔ *Daher bitte ich Sie, sich für weitergehende Informationen vertrauensvoll an Ihre ebenbürtig kompetente Stamm-Apotheke vor Ort zu wenden.*

➔ www.detti-lama.de



von Dr. Detlef Eichberg

Kopfläuse

Pediculus capitis, die gemeine Kopflaus, hat besonders zur Zeit nach den „großen Ferien“ Hochsaison. Denn oftmals sind es mediterrane Urlaubsziele, die solcherlei ungeliebtes Souvenir mit auf den Weg geben. Vorwiegend sind die „Zwerge“ in der Familie betroffen, was zu spontanen Panikattacken der Mütter und Omas führt. Indes möchte ich aus pharmazeutischer Sicht und als fünffacher Vater die Problematik etwas entmachten: Wir müssen im Fall eines Falles nicht zwingend unsere Wohnung aufgeben und eine neue beziehen. Das Bettzeug schon. Auch Käämme und sonstige mit dem behaarten Kopfbereich in Verbindung stehende Requisiten wie Hüte und Kappen mal mit einem Desinfektionsmittel behandeln. Aber ansonsten „Gemach“, denn Läuse überleben nur auf lebenden Wirten und werden sich nicht auf Dauer in Polster und Teppichboden einnisten. Die Verbreitung der Parasiten erfolgt immer durch direkten Körperkontakt, z. B. beim Balgen und Spielen der Kinder. Man muss

Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Für 249 EUR mtl. leasen¹

Der S-Cross. Macht Sinn, macht Laune.

Mit 0 Euro Leasing-Sonderzahlung und kleinen Monatsraten zum großen SUV-Gefühl: der S-Cross Hybrid. So schonen Sie Ihre finanziellen Reserven und spüren seine Entschlossenheit sofort.

1 App, 3 Jahre inklusive*, 7 Services:
Holen Sie alles, was Ihren S-Cross bewegt, aufs Smartphone.

AUTOHAUSPOPP.de

GEWERBEPARK GRÄSIG 1 64711 ERBACH
+49 (0) 60 62 - 80 99 59

UNKOMPLIZIERT - ZUVERLÄSSIG - IMMER FÜR SIE DA
MÖCHTEN SIE UNSERE WERKSTATT-SERVICELEISTUNGEN KENNENLERNEN?
Prima - dann sprechen Sie uns an und entdecken Sie unseren Hol- und Bringservice oder unser kostenloses Werkstattdienstleistungsangebot.
Wir freuen uns darauf!

Inhaber: Dirk Popp
info@autohauspopp.de

Kraftstoffverbrauch Suzuki S-Cross 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort (95 kW | 129 PS | 6-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoffart Benzin): innerstädtisch (langsam) 6,0 l/100 km, Stadtrand (mittel) 4,7 l/100 km, Landstraße (schnell) 4,7 l/100 km, Autobahn (sehr schnell) 6,0 l/100 km, Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,3 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 120 g/km.

Die Umstellung auf das neue WLTP-Messverfahren macht eine Änderung der derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen zu Verbraucherinformationen zu Kraftstoffverbrauch, CO₂-Emissionen und Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen (Pkw-EnVKV) erforderlich. Die Novellierung der Pkw-EnVKV ist bislang noch nicht erfolgt. Da NEFZ-Werte für dieses Fahrzeug nicht vorliegen, haben wir die auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte als WLTP-Werte angegeben. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen.

¹ Leasingbeispiel für einen Suzuki S-Cross 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort auf Basis des Fahrzeugpreises in Höhe von 30.790,00 Euro, zzgl. 0,00 Euro Bereitstellungskosten und 0,00 Euro Auslieferungspaket; Gesamtpreis 30.790,00 Euro; Leasing-Sonderzahlung: 0,00 Euro; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km; 48 monatliche Leasingraten à 249,00 Euro; Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Aktionszeitraum: 1.7.2023 - 30.9.2023. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

* Die Nutzung der Suzuki Connect App ist für die ersten 3 Jahre ab Garantiestart des Fahrzeugs kostenfrei. Danach wird die App kostenpflichtig, sofern der Nutzer einer weiteren Nutzung ausdrücklich zustimmt.



ntnews trends

Eintritt frei

Feiern Sie mit!

Verbrauchermesse Bad König-Zell mit über 50 Ausstellern

FREITAG, SAMSTAG & SONNTAG 06.10.-08.10.2023

Sonntags-Verkauf von 11.00 bis 18.00 Uhr

ZAHLREICHE MARKTSTÄNDE ZU DEN THEMEN:



AKTIONEN

- Gravur- und Stickaktion
- Hersteller Fachberatungen

0% KÜCHEN FINANZIERUNG bis zu 40 MONATE²⁾

KÜCHEN Spezial

Jubiläums GEWINNSPIEL

MÖBEL KEMPFF Einkaufsgutscheine

10x50€ | 5x100€ | 1x500€

Erraten Sie den Namen des neuen Hausleiters in Bad König



100% ALL INCLUSIVE

KÜCHE + GERÄTE + ZUBEHÖR + SERVICE

SIEHE IM INNENTEIL



Teilnahme bis zum 08.10.2023 | Auslosung am So. um 17.30 Uhr
Weitere Infos zur Teilnahme in unserem Möbel Kempff Einrichtungszentrum in Bad König

Alle reduzierten Vorzugspreise nur gültig bei Abholung und Teilnahme an unserem Stammkunden-Programm der Kempff-Mobile PremiumCard. *Rabatt gerechnet auf unsere Hauslistenpreise des jeweiligen Herstellers bzw. unverbindliche Hersteller-Preispfehlung und nur auf frei geplante Küchen. Gültig nur bei Neuaufträgen, ausgenommen Fundgrubenartikel, bereits reduzierte Ware, Top-Artikel und alle Angebote aus unserer aktuellen Werbung oder Anzeigen, sowie Artikel der Hersteller Self, Miele, Gaggenau, Team 7, Leicht, Liebherr, Quooker, Bora, Flexa, Ekornes, Livin, W. Schillig Black Label, Joop, B-Collection, Schöner Wohnen, Leonardo Bad, Bücher u. Elektrokleingeräte sowie Gartenmöbelbestellware. Streichpreis für Boutique- und Fachsortimentsartikel entspricht dem günstigsten Gesamtpreis der letzten 30 Tage. Inkl. Barzahlungsrabatt. Bei Inanspruchnahme keine weiteren Konditionen möglich. Weitere Infos in unseren Einrichtungshäusern oder unter www.moebel-kempff.de und www.mobile-wohnpass.de. ²⁾ 0% effektiver Jahreszins mit bis zu 40 Monaten Laufzeit bei Küchen in Verbindung mit der Kempff-Mobile PremiumCard oder bei Beantragung der Premium-Card. Übliche Bonität vorausgesetzt. Monatlicher Mindestbetrag 50,- Euro - entspricht einem Warenwert von 1750,- Euro, keine Anzahlung, keine Gebühren. Auch längere Laufzeiten gegen geringen Zins möglich. Finanzierung über TARGOBANK AG, Fritz-Vomfelde-Str. 2-4, 40547 Düsseldorf.

Möbel Kempff GmbH,
Zeller Gewerbezentrum 21, 64732 Bad König-Zell,
Telefon: 0 60 63/9 50-0 Direkt an der **B45** Abfahrt Zell.

Besuchen Sie uns!

AUF DEM MESSEGELÄNDE VON:



e-mail: info@moebel-kempff.de www.moebel-kempff.de

Auszeichnung als Geotop Fenster in die Erdgeschichte



Steinbruchlandschaft Haag bei Miltenberg.

Foto: Privat

Miltenberg. Der Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald zeichnete in diesem Jahr die Steinbruchlandschaft Haag bei Miltenberg als Geotop des Jahres 2023 aus. Auf Informationstafeln wird die Geschichte der Steinindustrie Mil-

tenbergs anhand von Informationstafeln erläutert. Die jährlich anlässlich des Tags des Geotops gekürten Fenster in die Erdgeschichte sind Orte mit besonderer geologischer und geschichtlicher Bedeutung. *red*

Bundesweite Sammlung „Kriegsgräber erzählen Geschichte(n)“

Odenwaldkreis. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge macht vom 9. Oktober bis 26. November hessenweit eine Haus- und Straßensammlung. Unter dem Motto „Kriegsgräber erzählen Geschichte(n)“ werden Spenden insbesondere für Projekte der schulischen und außerschulischen Bildungs- und Erinnerungsarbeit des Landesverbands eingesetzt. Landrat Frank Matiaske hat im Odenwaldkreis die Schirmherr-

schaft für die Sammelaktion übernommen und bittet die Bevölkerung um rege Beteiligung. Zwei Möglichkeiten gibt es: Zum einen kann gespendet werden, zum anderen können Interessierte ehrenamtlich Spenden sammeln. Infos zum Sammeln unter <https://hessen.volksbund.de/helfen/sammlungen>. Gruppen wie Schulklassen oder Vereine können nach Absprache auch außerhalb des Zeitraums sammeln. *red*

Steinhäusel eingeweiht Sanierung nach Sturm im Jahr 2022



Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Nun steht im Sensbachtal wieder eine Wetterschutzhütte, die in ihrer Form und dem Aussehen einzigartig ist und auf deren Individualität und Qualität die Sensbacher stolz sind.

Foto: Stadt Oberzent

Oberzent. Das „alte Steinhäusel“ ist im Februar 2022 einem Sturm zum Opfer gefallen. Die Entscheidung, dass dort wieder eine Wetterschutzhütte aufgebaut werden soll, war schnell gefallen. Das weitere Vorgehen wurde vom Ortsbeirat Sensbachtal initiiert und in die Wege geleitet. Der Ortsbeirat wurde während der Planungs- und Bauphase stark von Unternehmen, Vereinen, Helfern und Sponsoren unterstützt, sodass die Baukosten auf ein Minimum beschränkt wurden. Bislang wurden über 70 Arbeitseinsätze getätigt, mit einer reinen Arbeitsleistung von 1034 Arbeitsstunden. Die komplette Hütte wurde in Ei-

genleistung aufgebaut, angefangen von den Maurertätigkeiten, dem Pflastern des Bodens, über den Holzeinschlag im Stadtwald Oberzent, der Holzverarbeitung (Asten, Sägen, Schälern, Einschnitt und weitere Tätigkeiten) bis hin zu den Zimmereiarbeiten des Dachstuhls und dem Verlegen der Trapezbleche. Die Wetterschutzhütte wurde vor Kurzem in einer kleinen Feierstunde offiziell eingeweiht und an die Stadt Oberzent übergeben. Bürgermeister Christian Kehrer bedankte sich bei allen Sponsoren für ihre Spenden und den ehrenamtlichen Helfern für ihren großen Einsatz. *red*



AB OKTOBER AUCH DIGITAL!

Ab dem 13.10. die Zeitung schon vor allen anderen lesen!
Hier anmelden für unseren neuen ePaper-Versand. ▶▶



Ein Unternehmen der EGRO Mediengruppe
Verlage · Zustellorganisationen · Agenturen



Großer Preis des Mittelstands für

HOTZ
DIALOGMARKETING

Michelstadt. Zum dritten Mal binnen drei Jahre ist bei dem Michelstädter Unternehmen Hotz Kommunikations- und Datenservice GmbH die Einladung eingegangen, an der Gala zur Verleihung des „Großen Preises des Mittelstands“ in Würzburg teilzunehmen. Auf diese erfreuliche Nachricht folgte am Samstag die Auszeichnung zum „Großen Preis des Mittelstandes“, welche bundesweit vergeben wird. Für Geschäftsführer Stefan Hotz war damit die Überraschung perfekt, ausgerechnet zwei Wochen nach der Jubiläumsfeier anlässlich des zwanzigjährigen Bestehens einen weiteren Höhepunkt in der Firmengeschichte des mittelständischen Unternehmens feiern zu dürfen.

Im Unterschied zur Auszeichnung vom September 2021, die ebenfalls in Würzburg erfolgte, hat Hotz sich dieses Mal an die Spitze setzen können. „Hotz ist mit seinen 65 Mitarbeitern ein gefragtes Dienstleistungsunternehmen im Bereich des Dialogmarketings. Mit der Kernkompetenz Business Process Outsourcing hat sich Hotz mittlerweile den Ruf eines Experten für anspruchsvolle administrative Aufgaben erarbeitet. Diese intensive Kundenorientierung erklärt die starken Umsatzzuwächse und die Neukundengewinnung der letzten Jahre trotz Krisen“, heißt es dazu in der Begründung.

„Diese renommierte Auszeichnung ist für mich der Höhepunkt meiner über 50-jährigen beruflichen Tätigkeit“, bedankte sich der sichtlich gerührte Senior-Geschäftsführer Rainer Hotz bei der Übergabe des Siegerpokals und der dazugehörigen Urkunde

durch die Vorstände der Oskar Patzelt Stiftung, Dr. Helfried Schmidt und Petra Tröger. Auch sein Sohn Stefan Hotz, der vor 13 Jahren als Juniorchef in das Familienunternehmen eingestiegen ist und seit dem Ausscheiden seines Vaters zum 1. September die alleinige Verantwortung trägt, bezeichnete diese Auszeichnung als Höhepunkt seiner Karriere: „Es freut mich insbesondere, dass das engagierte Arbeiten an der Unternehmensentwicklung jetzt durch diesen Preis gewürdigt wird.“ Überzeugend für die Jury war die „hohe Flexibilität und Anpassungsfähigkeit“ des Unternehmens, um Kundenanforderungen gerecht zu werden. Hierfür hat sie zwei Beispiele herangezogen: „Damit eine Dienstleistung länderspezifisch angeboten werden kann, lernen Mitarbeiterinnen kurzfristig andere Sprachen. Für die Anfrage nach einer Anruf-Weiterleitung mit gleichzeitiger Status-Erkennung werden sofort neue Technik und Software im Unternehmen implementiert.“ Auch werde bei Hotz Netzwerken großgeschrieben. Hierfür stünden Partnerschaften und Kooperationen mit Unternehmen der Textilbranche und der Informationstechnologie sowie die starke Vernetzung mit Wirtschaftsverbänden in der Region. Eine langjährige, erfolgreiche Partnerschaft verbindet das Unternehmen mit einem führenden Hersteller von Berufsbekleidung. Gepunktet habe Hotz auch mit seinem umfangreichen Risikomanagement. Das Unternehmen treffe Vorsorgemaßnahmen, um im Fall eines Worst Case eine Zeit von etwa drei bis fünf Monaten unbeschadet überbrücken zu können. Ferner sichere eine Notfall-Koffer-Technik für das IT-Backup und eine Backup-Regelung für alle Führungspositionen zudem den Geschäftsalltag ab. Im Innenverhältnis zeichne Hotz sich durch eine ausgereifte Prozess-Optimierung aus, nachzulesen in dem allen Mitarbeitenden zugänglichen digitalen Nachschlagewerk „Hotzopedia“. Für Pluspunkte sorgt eine jährliche anonyme Mitarbeiterbefragung, die folgende Analyse und Auswertung im Team der Beschäftigten runden das Bild eines modernen Unternehmens ab. Dies erkläre auch die Verdoppelung der Mitarbeiterzahl von 32 auf 65 seit 2013. Für die Akquise neuer Mitarbeiter, für kontinuierliche Weiterbildungsangebote der Beschäftigten, bis hin zu weiteren Firmen-Aktionen und -events stehe einem firmeninternen Motivationsteam ein eigenes Budget zur Verfügung, das die Wertschätzung der Mitarbeiter bei Hotz unterstreiche. Schließlich: Alle Führungskräfte, inklusive Geschäftsleitung, bildeten sich mehrmals im Jahr mit Workshops und Trainingsprogrammen weiter. Am 29. Wettbewerb haben nach Angaben des Veranstalters mehr als 4.000 kleine und mittlere Unternehmen sowie Banken und Kommunen aus 16 Bundesländern teilgenommen. Pro Wettbewerbsregion können jeweils drei Unternehmen als Preisträger und fünf weitere als Finalist ausgezeichnet werden. Bewertet werden die Gesamtentwicklung des Unternehmens, die Schaffung und Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Modernisierung und Innovation, Engagement in der Region, Service und Kundennähe und Marketing.



Foto: Ulrich und Tanja Schepp/Oskar-Patzelt-Stiftung

HOTZ Kommunikations- und Datenservice GmbH
64720 Michelstadt · Tel. 06061 65840 · www.hotz-kommunikation.de



Angebote gültig von Montag, 02.10. bis Samstag, 07.10.2023

Kampmann

WIR FEIERN JUBILÄUM!

30 JAHRE

EDEKA KAMPMANN!

Zeilharder Str. 11
64354 Reinheim-Georgenhausen
Tel.: 06162 912312
Montag-Freitag: 7.30 – 20.00 Uhr,
Samstag: 7.30–18.00 Uhr

Philipp-Bert-Straße 1a
64405 Fischbachtal-Niedernhausen
Tel.: 06166 931400
Montag-Samstag: 8.00– 20.00 Uhr



FAMILIE KAMPMANN

Eine Erfolgsgeschichte trotz Bauchlandung. Seit 1993 gibt es EDEKA Kampmann, in diesem Jahr feiert das Unternehmen das 30-jährige Firmenbestehen. Der Gründer des Unternehmens, Erich Kampmann, ist Kaufmann mit Leib und Seele und lernte sein Handwerk von der Pike auf. Er begann 1974 seine Ausbildung bei Rewe Leibbrandt, im damaligen Toom Markt in Griesheim. Nach seiner Ausbildung bestieg er die im Einzelhandel typische Karriereleiter. Mit der Übernahme des ersten Marktes (1993-2001) in Darmstadt-Eberstadt (Verkaufsfläche 400 m²) wurde der Grundstein des Unternehmens gelegt. Vier Jahre später, 1997, eröffnete der Firmengründer mit viel Optimismus einen neu gebauten Markt in Griesheim (Verkaufsfläche 900 m²). Aber dieses Projekt wurde zur absoluten Bauchlandung: Die positive Standortanalyse und die Wirklichkeit unterschieden sich bald.

Nach nur einem Jahr wurde der Markt an die EDEKA-Zentrale übergeben, die ihn dann nach einem halben Jahr endgültig geschlossen hat. Mit Mut und einem positiven Blick in die Zukunft übernahm Erich Kampmann 1999 einen kleinen Nahversorgungsmarkt in Reinheim-Georgenhausen. „Ich schätze die Nähe zu Kunden, mir macht es große Freude, hier und da mal ein Schwätzchen zu halten und nachzufragen, wie es denn gesundheitlich geht“, so der bodenständige Geschäftsmann. Heute sind es fünf Standorte – Münster, Fränkisch-Crumbach, Dieburg, Reinheim-Georgenhausen und Fischbachtal – an denen die Kunden einen modernen, ortsgerechten Einkaufsmarkt finden. Beide Söhne arbeiten seit 2008 im Unternehmen mit. „Die Zusammenarbeit gelingt, mit harter Arbeit, durch einen offenen Dialog, klare Strukturen und Verantwortlichkeiten sowie viel gegenseitiges

Vertrauen“, so der ältere Sohn Dennis Kampmann. Die Ausbildung von gutem Fachpersonal, mit Aussicht auf langfristige Beschäftigung, liegt Kampmann besonders am Herzen. „Wir beschäftigen mittlerweile über 170 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, darunter zehn Auszubildende in unterschiedlichen kaufmännischen Berufen. Auch eine Ausbildung speziell für Abiturienten zum Handelsfachwirt ist bei uns möglich“, sagt der jüngere Sohn Eric Kampmann. In allen EDEKA Kampmann Märkten werden die Kunden in der Jubiläumswoche neben den täglich wechselnden Sortimentsrabatten, vor allem am Samstag, ein besonderes Einkaufserlebnis haben.

Ihre Familie Kampmann und das gesamte Team



AM MONTAG, 02.10.2023

30% RABATT*



auf Fleisch & Wurst in Bedienung

IN GEORGENHAUSEN



auf Fleisch & Wurst SB-Theke

IN FISCHBACHTAL

AM MITTWOCH, 04.10.2023

30% RABATT*



auf Kaffee & Süßwaren

AM DONNERSTAG, 05.10.2023

30% RABATT*



auf Käse & Backwaren in Bedienung

IN GEORGENHAUSEN



auf Obst & Gemüse

IN FISCHBACHTAL

AM FREITAG, 06.10.2023

30% RABATT*



auf Obst & Gemüse & Getränke

IN GEORGENHAUSEN



auf Getränke

IN FISCHBACHTAL

AM SAMSTAG, 07.10.2023

30% RABATT*



auf Tiefkühlkost & Molkereiprodukte

KASSEN-AKTION IN GEORGENHAUSEN

Bürgermeister Manuel Feick

kassiert für den guten Zweck am Donnerstag, 05.10.2023, von 15 bis 16 Uhr hier im EDEKA Kampmann in Georgenhausen.

Der Erlös geht an: → Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Zeilhard-Georgenhausen

KASSEN-AKTION IN FISCHBACHTAL

Bürgermeister Philipp Thoma

kassiert für den guten Zweck am Donnerstag, 05.10.2023, von 15 bis 16 Uhr hier im EDEKA Kampmann in Fischbachtal.

Der Erlös geht an:

- Musica Varia, der Fischbachtaler Musikverein e. V.
- Geopark-vor-Ort-Begleiter Fischbachtal
- Verein zur Förd. der Stimpfäd. durch Funktionales Training e. V.

*Ausgenommen sind Sonderangebote. Nur in haushaltsüblichen Mengen. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar.

